

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 21 • Donnerstag, 25. Mai 2023

Citymanagement
ettlingen
erleben

Ettlingen

Chillig in
den **Feierabend**.

AFTER WORK

mit Abendmarkt
auf dem
Marktplatz

In der
Marktpassage

Immer am
1. Donnerstag im Monat:
01. Juni , 06. Juli
07. September und
05. Oktober
ab 17 Uhr



SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN

ELEKTROPOPSHOW

THE BEATLES
MEET BILLIE EILISH

Premiere mit
Festspieleröffnung
am 1. Juni

blackbird

JETZT TICKETS SICHERN 07243-101333
WWW.SCHLOSSFESTSPIELE-ETTLINGEN.DE

70 Jahre Ettlingen-Epernay

Jedermann-Bouleturnier im Horbachpark!



Am 25. Juni findet im Rahmen des Städtepartnerschaftsjubiläums mit unserer Partnerstadt Epernay ein Jedermann- respektive Jederfrau-Bouleturnier im Horbachpark statt, organisiert vom Kultur- und Sportamt in Kooperation mit der Boule-Abteilung des TV Ettlingenweier.

Bis zu zwanzig Teams können um den Pokal kämpfen. Ein Team besteht immer aus drei Personen. Anmelden können sich alle ab 14 Jahren. Vereine und Unternehmen sind ebenso willkommen wie bunt zusammengewürfelte Teams. Lediglich eine Boule-Lizenz ist ein Ausschlusskriterium, da es sich um ein reines Amateurtournament handelt.

Das Turnier beginnt um 12 Uhr und endet voraussichtlich gegen 17 Uhr mit der Siegerehrung. Gespielt wird im Triplette-Modus nach dem Schweizer System. Jede Mannschaft spielt dabei drei Partien und am Ende wird dann anhand der Tabelle der Gesamtsieger ermittelt.

Die Veranstaltung wird im Horbachpark auf dem Schotterplatz hinter der Albgauhalle stattfinden.

Eine Startgebühr ist nicht zu entrichten.

Anmelden kann man sich ab dem 22. Mai über ein Formular auf der Ettlinger Engagementplattform unter www.engagement.ettlingen.de/boule

Die Anzahl der Teams ist auf zwanzig beschränkt, eine schnelle Anmeldung lohnt sich also. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Neben den zehn Turnierplätzen gibt es zwei Spaßplätze, auf denen Kinder und andere Interessierte außer Konkurrenz spielen können. Zudem gibt es vor Ort ein Getränke- und Speiseangebot.

Veranstalter:

Kultur- und Sportamt Ettlingen,

Kontakt: Tim Mohr,

Tel.: 07243/101-504

sport@ettlingen.de

Festakt zum Partnerschaftsjubiläum am Samstag, 24. Juni

Ettlingen und die französische Stadt Epernay feiern in diesem Jahr ihr 70. Partnerschaftsjubiläum. Damit verbindet die beiden Städte die zweitälteste deutsch-französische Städtepartnerschaft! Dieses besondere Jubiläum wird seit Jahresbeginn mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert: Lehrerkonzert in der Musikschule, Champagnerfest mit französischem Markt, Bürgerreise nach Epernay und einen Podcast aus verschiedenen Blickwinkeln über die deutsch-französische Freundschaft.

Höhepunkt ist jedoch der **Festakt am Samstag, 24. Juni, um 18 Uhr im Schlosshof**. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und die Veranstaltung wird übersetzt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird in der Schlossgardenhalle mit Musik, Tanz, Essen und Trinken weiter gefeiert. Karten dafür sind zum Unkostenbeitrag von 15 € pro Person **nur im Vorverkauf** erhältlich bei der Touristinformation, Erwin-Vetter-Platz 2.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ettlingen.de/epernay70.

Läufer-Stafette nach Epernay:

Einladung zur Jubiläumsfeier erfolgreich abgeliefert



Zwölf Läuferinnen und Läufer haben, einer langen Tradition folgend, die Einladung zur Feier des 70-Partnerschaftsjubiläums nonstop in eineinhalb Tagen nach Epernay getragen. Nach dem Start am Mittwochabend kamen die tapferen Sportler am Freitagnachmittag wohlbehalten in der Champagne an. Lauftreff-Chief Jürgen Frommhold überreichte gemeinsam mit Oberbürgermeister Johannes Arnold am Samstag die Urkunde an die Bürgermeisterin von Epernay, Christine Mazy. Der OB nutzte die Gelegenheit zu einem Arbeitstreffen, um das neue Stadtoberhaupt, Nachfolgerin von Franck Leroy, besser kennenzulernen. Darüber hinaus standen auch Abstimmungen bezüglich der Partnerschaftsfeier auf dem Programm, wie Ilka Schmitt, bei der Stadt für die Städtepartnerschaften zuständig, berichtete. Die Athletinnen und Athleten jedenfalls, fünf davon waren neu bei der Staffel, hatten jeweils über 30 Kilometer in den Beinen, als sie die rund 400 Kilometer Distanz zwischen Ettlingen und Epernay überwunden hatten. Nachts war's kalt auf der Strecke, was be-

sonders in den Vogesen zu spüren war, wo auch knackige Anstiege die Läuferinnen und Läufer herausforderten. Ansonsten herrschten beste Bedingungen, zumal das DRK mit drei Personen, darunter ein Läufer, der kurzfristig wegen einer Erkältung hatte absagen müssen, die Personen auf der Strecke mit dem Kleinbus von hinten schützte und geleitete. Abwechselnd liefen die zwei Gruppen mit je sechs Aktiven, so dass jeder kurz ausruhen konnte, bis es wieder hieß: der nächste bitte! In Epernay warteten zwei Mitglieder des örtlichen Lauftreffs auf die Gruppe, die am Rathaus von der französischen Stadtverwaltung und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bürgerreise gebührend begrüßt wurden. Danach konnten alle den fehlenden Schlaf nachholen. Am Samstag dann gab es den offiziellen Empfang sowie ein kleines, aber feines Besichtigungsprogramm mit dem Besuch des neuen Museums und einer Champagnerverkostung bei Winzer Benoît Hennequin. Sonntags ging es per Kleinbus wieder zurück nach Ettlingen.

Einweihung des Denkmals für Otto Hörner:

Erinnerung und Ausrufezeichen für ein Vorbild an Zivilcourage



Künstlerin Madeleine Dietz mit OB Johannes Arnold am Denkmal für Otto Hörner. Die Skulptur lädt ein zum ‚Umrunden‘; Informationen zum Denkmal und zum Geehrten finden sich auf einer Infotafel, via QR-Code gibt es weitere Denkanstöße.

In der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem werden im ‚Garten der Gerechten unter den Völkern‘ seit 1996 für nichtjüdische Retter Platten mit ihren Namen angebracht; dort kann man auch den Namen Otto Hörner finden. Denn er gehörte zu einer Gruppe von Menschen, die weder Hauptschuldige, noch Belastete, Mitläufer oder Entlastete waren: er gehörte zu denjenigen, die Widerstand leisteten oder aktiv jüdischen Mitbürgerinnen oder Mitbürgern Schutz und Unterschlupf boten. „Er ist der einzige Ettlinger, dem diese Ehre jemals zuteil wurde“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Bislang erinnerte an ihn, der, unterstützt von seiner Schwägerin Luise Krause und deren Mann Max, sieben Menschen das Leben rettete, nur ein nach ihm benannter Weg sowie eine Metalltafel an der Friedhofsmauer. Seit Mittwoch vergangener Woche gibt es am Otto-Hörner-Weg ein Denk- und Mahnmal, das sinnfällig den Begriff Schutz umschreibt: aus einer bestimmten Perspektive betrachtet, bilden Cortenstahlplatten ein Haus. Die ‚Tür‘ ist angelehnt, aus ihr sind Worte herausgelasert wie ‚Mut‘, ‚Zivilcourage‘, ‚Beherztheit‘, ‚Entschlossenheit‘. Die Worte sind angeschnitten, der Betrachter darf sie selbst ergänzen.

„Dort, am Friedhof, wo wir trauern um unsere Verstorbenen, sollten wir Deutschen innehalten und ob unserer Vergangenheit trauern“, mahnte OB Arnold; doch an dieser Stelle, an der nun Hoffnung auf neues Leben aufkeimt, sei auch ein Ort, um Kraft zu schöpfen.

Einen Schutzraum, um Kraft schöpfen zu können, ein Unterschlupf, der die Hoffnung auf ein Weiterleben schürte, dies gewährten Otto Hörner und seine Unterstützer.

Adolf, Sofie, Ellen und Hannelore Loebel, die beiden Jungen Paul und Jakob Schauder und Goldine Zweifel konnten dank einer Gartenhütte der Verfolgung entgehen; Otto Hörner, geboren 1884, erlebte den Erfolg seiner Aktion nicht mehr mit, denn er starb am 20. Januar 1945 kurz vor der Befreiung Ettlingens durch die französischen Truppen. „Das Kunstwerk ist Erinnerungsmal und Ausrufezeichen für künftige Generationen“, so der OB.

Viele haben dazu beigetragen, das Denkmal zu realisieren. Der Dank des OBs galt daher einer Vielzahl von Menschen: Stadtarchivarin Christiane Pechwitz, dem Künstler Werner Pokorny, der den Kontakt zu Madeleine Dietz herstellte, sie entwarf und fertigte die Skulptur. Museumsleiterin Daniela Maier, dem Gemeinderat, der das Vorhaben einstimmig unterstützte, allen, die sich um die Aufstellung des Kunstwerks kümmerten, dem Stadtbauamt unter Norbert Ruml und der Garten- und Friedhofsabteilung der Stadt unter der Leitung von Ingrid Lotterer, dem Kulturamt in Person von Christoph Bader sowie den beiden ungenannt bleiben wollenden Spendern, die die finanzielle Grundlage für die Aufstellung des Mahnmals schufen.

„Wer auch nur ein einziges Leben rettet, rettet die ganze Welt“, mit diesem Talmudspruch, der auch in den Ring eingraviert ist, den Otto Schindler von den von ihm geretteten Juden erhielt, begann Museumsleiterin Daniela Maier ihre Laudatio. Otto Hörner rettete sieben Menschen. Ihm zu Ehren stehe in Ettlingen nun eines der wenigen figürlichen Denkmale im Zusammenhang mit dem Holocaust, betonte Maier.

Mit Madeleine Dietz habe man eine renommierte Künstlerin gefunden, die sich be-

sonders der Erinnerungsskulptur widme. Die vier Flächen aus kontrolliert rostendem Cortenstahl, die ein Haus, einen Schutzraum bilden, können auch ein Gefängnis sein. Leere und Masse stehen sich gegenüber, der rostende Stahl symbolisiert auch die Vergänglichkeit allen Seins. Die Offenheit der nicht miteinander verbundenen Wände zeigt, dass die Sicherheit mitunter nur scheinbar gegeben ist. Die Worte auf der angelehnten Tür vermitteln Werte, die in jeder Gesellschaft Gewicht haben sollten, um menschenverachtendes Handeln künftig zu verhindern. „Entstanden ist ein hoch ästhetisches Kunstwerk mit nachvollziehbarer Formensprache zum ehrenvollen Andenken an die Retter“, fasste Maier zusammen.

„Das Thema war reizvoll für mich und passte in den Themenkomplex, der mich stets beschäftigt“, merkte die Landauer Künstlerin Madeleine Dietz an. Ihre Schatzkästlein und Tresore, mit Erde gefüllt, gehen der Frage nach: was bleibt, wenn ein Mensch geht? „Werden und Vergehen sind ihre Motive, Erde, Stahl und Licht ihre Materialien. Ihre Arbeiten finden sich in Kirchenräumen, im öffentlichen Raum, in zahlreichen Galerien und Museen. Sie dankte ihrerseits allen, die die Realisierung und die Installation des Kunstwerks begleiteten, und schloss mit den Worten: „Kunst ist eine Skizze, die von den Betrachtern vollendet wird.“

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 25. Mai

20:15 Uhr ARIELLE, die Meerjungfrau 3D (FSK 0)
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer (/ FSK 12)

Freitag, 26. Mai

15 und 17:30 Uhr ARIELLE
20:15 Uhr ARIELLE 3D
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer

Samstag, 27. Mai

15 und 17:30 Uhr ARIELLE
20:15 Uhr ARIELLE 3D
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer

Sonntag, 28. Mai

15 und 17:30 Uhr ARIELLE
20:15 Uhr ARIELLE 3D
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer

Montag, 29. Mai

15 und 17:30 Uhr ARIELLE
20:15 Uhr ARIELLE 3D
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer

Dienstag, 30. Mai

15 und 17:30 Uhr ARIELLE
20:15 Uhr ARIELLE 3D
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer

Mittwoch, 31. Mai

17:30 Uhr ARIELLE
20:15 Uhr ARIELLE 3D
20:30 Uhr Das Lehrerzimmer

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Saisoneroöffnung des Museums am Lauerturm

„I´m surprised!“ rief eine junge Besucherin aus Italien beim Blick in die malerische Scheune an der Stadtmauer der Lauergasse. Die Saisoneroöffnung des Museums zum bauerlichen Alltag um 1900 war gut besucht und nicht nur die Ausstellung mit ihren vielen Geräten aus Küche, Stube, Scheune begeisterte. Auch die besonderen Aktionen, die sich das fünfköpfige ehrenamtliche Team überlegt hatte, kamen sehr gut an. Während die Kinder Spaß hatten am Fingerweben mit Märchenwolle, sangen die „Großen“ die historischen Lieder zum Flachsspinnen mit.



Ein Teil des Teams (v.l.n.r.): Manfred Uckele, Maria Ostmann, Werner Back, der mit seinem historischen Traktor Flachs anbaut.

Museum sucht Freunde

Das ehrenamtliche Team macht die Öffnung des Museums sonntagnachmittags von 14 bis 17 Uhr im Sommer möglich. Sie heißen kleine und große Besucher willkommen, zeigen und erzählen auch einmal gerne etwas. Für die dreistündige Betreuung des Museums an einem oder zwei Sonntagen im Monat braucht das Team Verstärkung. Gerne kann man das auch zu zweit machen.

Haben Sie Interesse? Schauen Sie doch einmal sonntags im Museum vorbei und sprechen unsere Ehrenamtlichen an.

Kontakt: Museum Ettlingen, Daniela Maier, Tel. 07243 101273 oder museum@ettlingen.de



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 26.05.23 // SESSION

Jam Session

Einsteiger*innen aus der Region herzlich willkommen!

Eintritt: 6 €

Vorschau: Freitag, 16.06.2023
Viviane de Farias & Band
20-jähriges Jubiläumskonzert

Birdland 59 (Keller der Musikschule)
Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen
Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr
Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse



STADTRADELN gemeinsam mit Partnerstadt Epervay

Aktionszeitraum 25. Juni bis 15. Juli



Auf das Radel, fertig, los! Ab 25. Juni heißt es wieder: Kilometer sammeln fürs Klima! Also schon mal das Fahrrad startklar machen. Infos zu „was, wo wann“ folgen demnächst. © Klima-Bündnis

Das Verkehrsmittel Fahrrad gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Ob auf dem Weg zur Arbeit bzw. Schule oder auch in der Freizeit, der Wunsch nach sportlicher Betätigung an der frischen Luft in der Natur wird für viele BürgerInnen immer wichtiger.

Dem möchte die Stadt Ettlingen Rechnung tragen, indem sie sich erneut der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses anschließt. Im Aktionszeitraum vom 25. Juni bis 15. Juli können Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie alle Bürgerinnen und Bürger und alle Personen, die in Ettlingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Aktion mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Seit 2020 nimmt Ettlingen mit weiteren Kreiskommunen unter dem Schirm des Landkreises teil. Unter der gewohnten Internetseite stadtradeln.de/ettlingen tritt die Stadt als „Ettlingen im Landkreis Karlsruhe“ auf. Hierdurch radelt die Stadt nicht nur für sich selbst, sondern die gesammelten Kilometer werden im Wettbewerb gleichzeitig dem Landkreis gutgeschrieben.

Außerdem nimmt Ettlingen in diesem Jahr im Rahmen der TANDEM Initiative des Klima-Bündnis gemeinsam mit der französischen Partnerstadt Epervay am STADTRADELN teil und versucht als (TANDEM-)Paar, so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Als lokaler Organisator zeichnet sich Clemens Weber als Verkehrsplaner im Planungsamt für die Aktion verantwortlich.

Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen.

STADTRADELN-Stars gesucht ...

Als besonders beispielhafte Vorbilder werden sogenannte STADTRADELN-Stars gesucht, welche demonstrativ in den 21 STADTRADELN-Tagen auf das Auto weitgehend verzichten und auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollten über ihre Erfahrungen als Alltagsradler in einem STADTRADELN-Blog berichten.

Erstmalige STADTRADELN-Stars erhalten als Anerkennung ein hochwertiges Fahrradzubehör zugestellt, wie beispielsweise eine Fahrradtasche, und nehmen an der Verlosung weiterer hochwertiger Preise teil.

Interessierte mögen sich **bis 8. Juni** beim lokalen Organisator Clemens Weber, dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt Ettlingen, unter der Tel.: 07243 101-8933 bzw. E-Mail: clemens.weber@ettlingen.de melden.

Anmeldung und Informationen zum Veranstaltungsablauf im Internet unter stadtradeln.de/ettlingen

Weitere Informationen zum STADTRADELN in Ettlingen gibt es zudem etwa zwei Wochen vor dem Start der Aktion im Amtsblattartikel.

9. Internationales Jugendkapellentreffen in Ettlingen:

Abschluss mit Pauken und Trompeten



Das 9. Internationale Jugendkapellentreffen, kurz IJKT genannt, ging im wahrsten Wortsinn mit Pauken und Trompeten über die Bühne. Auftakt war am Donnerstag vergangener Woche (Himmelfahrt) mit dem Eröffnungskonzert des Sinfonischen Jugendblasorchesters Karlsruhe e.V. unter der Leitung von Chefdirigent Stefan Kollmann und seiner Kollegin Susanne Bader in der Stadthalle. Dort begrüßte der Präsident des Bundes deutscher Blasmusikverbände BDB, Staatssekretär Dr. Patrick Rapp MdL, die jungen Musikerinnen und Musiker aus Deutschland und Österreich zu dem mehrfach aufgeschobenen Event. Er lobte das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, die Planer und Macher der Veranstaltung um Dr. Marco Geigges, Vorsitzender der Bläserjugend im BDB, sowie das Ettlinger Team um Kulturamtsleiter Christoph Bader für die „exzellente Unterstützung“.

Es sei das Wesen der Musik, Freude zu machen, in diesem Sinne wünschte er Akteuren wie Zuhörern Genuss, nachhaltigen Nutzen beim Netzwerken und viele beglückende Momente.

Oberbürgermeister Johannes Arnold freute sich, dass Ettlingen den Rahmen für den Neustart des Jungmusikertreffens setzen dürfe, und nannte das IJKT das „Sahnehäubchen“ auf einem Jahr, das reich sei an hochkarätigen Events und der Stadt zahlreiche Auszeichnungen beschere. Ettlingen, so meinte er, sei „die Kulturhauptstadt im Südwesten, „Zünden Sie ein musikalisches Feuerwerk“, rief er den jungen Leuten zu.

Dr. Marco Geigges fasste seine Gefühle mit dem Wort „endlich“ zusammen, denn im 3. Anlauf sei das Treffen nun zustande gekommen, „Dank‘ Corona. 16 Blasmusikverbände aus drei Bundesländern sind im BDB vertreten, die meisten liegen im Badischen Landesteil. 22.000 junge Leute unter 27 musizieren in 1.000 Vereinen. Geigges dankte nicht nur den Helfern, sondern hob auch die Rolle der Sponsoren hervor, der unterstützenden Ministerien und Firmen. Stargast beim Auftaktkonzert war Trompetensolist Christoph Moschberger.

In den Folgetagen gab es zahlreiche Platzkonzerte in der Stadt, kleinere Ensembles fanden sich auf dem Marktplatz oder auf der Bühne vor dem Schloss zusammen und erfreuten die eifrig Beifall spendenden Zuhörer mit einem bunten Potpourri aus bekannten oder weniger bekannten Melodien.

Abends fanden Konzerte statt in Stadthalle und Schlossgartenhalle, zudem gab es den Interkulturellen Musikspielplatz mit der Möglichkeit für jedermann, zu musizieren. Auf die jungen Musikerinnen und Musiker wartete neben dem Gemeinschaftserleben auch Arbeit in Form der Wertungsspiele und eines Wettbewerbs. Anstrengend, aber auch schön, so die einhellige Meinung der Teilnehmerschaft.

Aber auch die Organisatoren zeigten sich mehr als zufrieden: „Es war alles super hier in Ettlingen, die Unterstützung durch die Stadt war bestens“, resümierte Marco Geigges am Samstagnachmittag nach dem Flashmob. Dazu waren aus allen Richtungen musizie-

rende Gruppen junger Leute auf den Schlossvorplatz gekommen, wo sich eine Vielzahl Schau- und Hörlustiger eingefunden hatte. Unter dem Dirigat des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Bläserjugend, Jakob Scherzinger, spielten dann hunderte junger Instrumentalisten die Europahymne. „Phänomenal, wir freuen uns, dass wir uns zu einem Ausflug nach Ettlingen entschlossen haben“, merkt ein Paar aus Karlsruhe dazu an.

Genächtigt wurde in der Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums und in der Albgauhalle, für die Verköstigung der rund 1.300 jungen Leute sorgte das Team um Mensaleiterin Sabine Zorn und der Förderverein der Schule im Coffeeshop des Eichendorffs mit einer Vielzahl junger Helfer, darunter der Abiturjahrgang.

70 Jahre Ettlingen: Epernay-Treffen ehemaliger Austauschschüler - bitte anmelden!

In 70 Jahren Städtepartnerschaft ist viel passiert und es haben zahlreiche Begegnungen zwischen den Menschen beider Städte stattgefunden. Insbesondere der Schüleraustausch hat von Beginn an wesentlich zu einem besseren Verständnis zwischen den Menschen diesseits und jenseits des Rheins beigetragen.

Wer Lust hat, sich gemeinsam an die Erlebnisse und Erfahrungen in Frankreich beim Schüleraustausch zu erinnern, hat dazu im Rahmen des Festwochenendes Gelegenheit: Am Samstag, 24. Juni, ab 10:30 Uhr im „Dickken Onkel“, Schöllbronner Str. 1 (gegenüber Post). Das Treffen wird begleitet von Dieter Stöcklin, der sich seit vielen Jahrzehnten in der Städtepartnerschaft mit Epernay einbringt und aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichten kann. Zur weiteren Planung wird um Anmeldung unter marketing@ettlingen.de gebeten.



„Glanzstück“ in der Ausstellung „Leben auf der Burg“:

Eichene Stollentruhe nach mittelalterlichem Vorbild

Mit einem Streichen über die glatte Oberfläche verabschiedeten sich die Schreiner Andreas Glaser und Mark Veldhuis von ihrem „Glanzstück“: für die aktuelle Ausstellung des Museums „Leben auf der Burg“: wurde von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs der authentische Nachbau einer hochmittelalterlichen Stollentruhe angefertigt. „Solche Truhen dienten als Aufbewahrungsmöbel, Schränke waren damals noch nicht so üblich“, merkte Museumsleiterin Daniela Maier an. Vorbild für das massive, rund 100 Kilo schwere Möbel ist eine englische Truhe aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. „Wir besitzen aus dem mittelalterlichen Ettlingen leider nur einige Tongefäße“, so Maier weiter. Das Museum verfügt zwar über eine Truhe aus der Zeit um 1500, die aber in der Barockzeit neue Beschläge erhielt und daher nicht in die Ausstellung passt. Stollentruhen wurden zur Lagerung wertvoller Gegenstände, Stoffe oder Gewänder genutzt und konnten im Falle einer Reise oder wenn es galt, den Besitz rasch in Sicherheit zu bringen, fortgetragen werden.

Für die beiden Schreiner und den Kollegen und Schlosser Stjepan Uzbasic war der Bau der Holztruhe eine schöne Aufgabe. Üblicherweise kümmern sie sich um die Instandsetzung von Bänken oder Kinderspielgeräten auf den Spielplätzen in der Stadt, also eher Reparatur von Vorhandenem als der Bau von Neuem. Dank einer genauen Bauanleitung aus Daniel Diehls Werk „Mittelalterliche Möbel selber bauen“ mit Planskizzen und Materiallisten war die Truhe für die Profis kein Hexenwerk, wenn auch rund 110 Arbeitsstunden beim Zusägen, Schleifen und Anpassen der Eichenholzbretter und 40 Arbeitsstunden für die Beschläge notwendig waren. Alle Bretter wurden verzapft und dann mit Nägeln verbunden, „die Nägel sind tatsächlich handgeschmiedet, sie stammen aus



Eines der Glanzstücke der Mitmachausstellung ‚Leben in der Burg‘ ist der Nachbau einer Stollentruhe. Gebaut wurde sie im Auftrag des Museums von den Schreibern (v. re.) Mark Veldhuis und Andreas Glaser sowie Schlosser Stjepan Uzbasic (nicht im Bild). Kuratorinnen der Ausstellung sind (v. lks.) Anna Reich und Museumsleiterin Daniela Maier, Theresa Fritz ist nicht im Bild. Stefanie Möhrmann (hinten Mitte) ist für den technischen Bereich verantwortlich.

einer Kirche in Hagsfeld, wo sie nicht mehr gebraucht wurden“, berichtete Andreas Glaser. Lange hatte er die Nägel aufgehoben, jetzt endlich fanden sie Verwendung. Eine handwerkliche Herausforderung waren die Zierfüße neben den Stollen, „sie sind handgeschmiedet“, so Mark Veldhuis. „Gerade diese Füßchen legen nahe, dass die Originaltruhe aus einem herrschaftlichen Haushalt stammen könnte“, ergänzte Museumsleiterin Daniela Maier.

Entstanden ist ein bildschönes, massives Stück, das im Museum sicher häufig zu sehen sein wird, und das beste: Anfassen erlaubt! „Leben auf der Burg“ ist eine Mittelalter-Mitmachausstellung; sie zeigt, wie die Le-

benswelt rund um die Ettlinger Burg in der Zeit zwischen 1200 und 1350 ausgesehen haben könnte, sie ist bis Ende nächsten Jahres im Museum Ettlingen zu sehen. Zwanzig Mitmachstationen auf rund 200 qm Ausstellungsfläche regen kleine wie große Besucherinnen und Besucher an, selbst aktiv zu werden und in das mittelalterliche Burgleben einzutauchen. Es darf gewerkelt, gespielt und anprobiert werden. Geöffnet Mittwoch bis Sonntag 13 bis 18 Uhr.

Kuratiert wurde die von der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe geförderte Ausstellung von Daniela Maier, Anna Reich und Theresa Fritz, Technik Stefanie Möhrmann. Öffnungszeiten: Mi. - So. 13 bis 18 Uhr.

Benefizkonzert der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.

5.200 Euro für das Hospiz Arista

Mit dem Erlös aus dem Benefizkonzert am dritten Advent 2022 unterstützt die Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ den Förderverein Hospiz Arista.

Bei der Scheckübergabe (von li.) Markus Weisenburger (Vorsitzender des Polizeimusikkorps Karlsruhe), Sigrid Licht und Günter Cramer („Die Polizei hilft“), Christiane Fellmann (Leiterin Hospiz Arista), Helma Hofmeister-Jakubeit (Stv. Vorsitzende Förderverein Arista) und Martin Knaus („Die Polizei hilft“).





WIRTSCHAFTSFORUM
CAMPUS

**ENERGIEMARKT - CHANCEN
UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR
UNTERNEHMEN**

04. Juli 2023
Bruker, Ettlingen

Wir glauben daran, dass ein großartiges wirtschaftliches Ökosystem für den Erfolg von Unternehmen unabdingbar ist. Deshalb möchte die Wirtschaftsförderung Ettlingen einen qualitativen Austausch mit allen Playern dieses Ökosystems ermöglichen: Wir freuen uns darauf, das kommende Wirtschaftsforum Campus in Zusammenarbeit mit Bruker zu veranstalten und laden Sie hierzu herzlich ein.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
ettlingen.de/wirtschaftsforum




Sporthallen-Vergabe für die Saison 2023/2024 – Frist läuft ab!

Der Vergabeausschuss für die Turn- und Sporthallen der Stadt Ettlingen kommt am Montag, 12. Juni, um 17.30 Uhr, im Bürgerkeller der Stadthalle zu seiner jährlich stattfindenden Vergabebesitzung zusammen. Eingeladen sind alle Turn- und Sportvereine, die im o.g. Zeitraum einen Samstag oder Sonntag für die Verbandsspiele belegen möchten. Bitte senden Sie Ihre Belegungswünsche spätestens am 25. Mai an das Kultur- und Sportamt, soweit dies nicht bereits schon geschehen ist. Die Sitzung ist öffentlich!
Kultur- und Sportamt, Klostersgasse 8, 76275 Ettlingen, Tel.: 07243/101-406, sporthallen@ettlingen.de.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **4. bis 11. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **25. bis 26. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

„Ettlingen by Night“ am 10. Juni



Gleich mit vier zusammenhängenden Veranstaltungen wird das Ettlinger Nachtleben im Jahr 2023 belebt, erstmals am Samstag, 10. Juni. Das Projekt „Ettlingen by Night“ richtet sich an alle Ettlinger und Ettlingen-Liebhaber, die den Charme der Kreisstadt auch gerne noch nach Einbruch der Dämmerung erleben.

Ort der Auftaktveranstaltung, Ettlengers erster Ü27-Party am 10. Juni, ist das Kino Kulisse. Weitere Events folgen beim Marktfest, an Halloween sowie an Weihnachten. Alle Veranstaltungen finden in Partnerschaft mit dem Kultur- und Sportamt, der Volksbank Ettlingen, dem Autohaus Streit und der Ettlinger Biermarke „Fusel“ statt. Weitere Infos gibt's unter www.ettlingen-by-night.de und in den sozialen Medien.

Redaktionsschlüsse

Für **Ausgabe 22**, erscheint am Donnerstag, 1. Juni, ist wegen Pfingstmontag, 29. Mai, bereits am Freitag, 26. Mai, Redaktionsschluss. Für **Ausgabe 23**, erscheint am Mittwoch, 7. Juni, wird der Redaktionsschluss wegen Fronleichnam, 8. Juni, auf Freitag, 2. Juni vorverlegt. Siehe auch „Kalender“ im Artikelstar.

Neue Adresse der Touristinfo / ehem. Stadtinformation

Seit 19. März hat die Stadtinformation nicht nur einen neuen Namen, sondern auch eine neue Adresse. Die Anlaufstelle für Informationen über Ettlingen, Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Stadt, für eine Vielzahl an Ettlinger Geschenkartikeln oder den Museumspass (Neuanschaffung und Verlängerung) befindet sich am **Erwin-Vetter-Platz 2**.

Aktuelle Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Samstag 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Kontakt: info@ettlingen.de,
Tel. 0 72 43 1 01-3 80 oder -4 30.



Am Donnerstag, 1. Juni wieder After-Work mit Abendmarkt

Entspannt in den Feierabend

‘Chillig in den Feierabend’ – heißt das Motto der After-Work-Veranstaltung des Stadtmarketings, des Citymanagements sowie der Einzelhändler der Marktpassage und der Ettlinger Gastronomie, immer am ersten Donnerstag im Monat (ferienbedingt allerdings nicht im August).

Wie berichtet hat Ettlingen im vergangenen Jahr den Zuschlag für die Förderung durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erhalten. Durch dieses Programm wird die neue Veranstaltungsreihe möglich, die mit dazu beiträgt, die Innenstadt zu beleben. Auftakt war im Mai, am 1. Juni, der mit dem 1. Donnerstag im Monat zusammenfällt, wird in der Marktpassage zum zweiten Mal ab 17 Uhr mit Musik und Leckereien der Feierabend bis 21 Uhr eingeläutet.

Wer es gerne bequem hat, legt sich in einen der Liegestühle und genießt die entspannte Musik der DJs zusammen mit Köstlichkeiten von scriptor oder den Ratsstuben.

Wer noch seinen Kühlschrank füllen möchte, geht auf den Marktplatz oder Erwin-Vetter-Platz, wo es bereits ab 16 Uhr einen Abendmarkt gibt von Schwarzwälder Spezialitäten bis hin zu Blumen und Spirituosen.

Weitere chillige Feierabenddonnerstage:

6. Juli, 7. September und letztmals am 5. Oktober.



Brasilianische Rhythmen und musikalische Leichtigkeit in entspannter Parkatmosphäre: Das Ettlinger Watthalden-Festival garantiert auch in seinem 29. Jahr feines Musik-Erleben und beste Open-Air-Stimmung. Am Sonntag, 18. Juni 2023 stehen von 11 bis 22 Uhr ein Streicherensemble, (Urban) Pop, Hip-Hop/Trap & Soul, lebensfroher Mix aus Pop und Chanson, Folk und Rock, Reggae und Dub, sowie Afrobeat, Electropop bis hin zu Samba, Jazz und RnB auf dem Programm. Slam-Poet und Autor **Stefan Unser** aus Malsch führt durch das Programm.

Die kleinen Gäste können sich von 13 bis 17 Uhr kunstvoll, die buntesten Motive beim **Kinderschminken von den Spessarter Ebern** schminken lassen und ab 14 Uhr allerlei Spiele beim **Spielmobil des Jugendzentrums Specht** spielen. Um 15 Uhr und 16.30 Uhr sorgen die **Clowns Minou und Nusch** für gute Unterhaltung. Dem Duo „Minusch“ gelingt es mit Clownerie und Artistik ihre Zuschauer für einen Moment die Zeit vergessen zu lassen. Wie gewohnt präsentieren sich Gastronomen mit leckeren Speisen und frischen Getränken.

Der Eintritt ist frei, zur Unterstützung des WatthaldenFestivals kann man **Festivalbändchen zu je 3 €** erwerben.

Das Beste aus Film und Fernsehen – bekannte und unbekannt Melodien, die uns mitnehmen auf eine akustische

Entdeckungsreise zu den nahen und fernen Welten des Films sind Teil der musikalischen Eröffnung des Festivals um 11 Uhr durch das **KAMMERMUSIKENSEMBLE Laubheim**.

Um 12:30 spielt **Broom Bezzums**, eine energische, unterhaltsame und musikalisch aufregende Live-Show mit viel Witz und einem unerwartet vollen Sound. Eine zeitgenössische Interpretation von Folkmusik, die das Herz berührt und zum Tanzen einlädt. **Dubarise** aus Stuttgart stehen für ein fein abgestimmtes Mosaik aus satten Bässen, feinem Offbeat und Sinn für Reggae und Dub. Die achtköpfige Reggae- und Dub-Band inspirieren um 14 Uhr mit mitreißenden Tunes, Klangwelten zwischen Dub und Roots. Um 15:30 Uhr tritt die seit einigen Jahren umtriebigen Kapelle der Grenzregion Karlsruhe/Südpfalz/Elsass auf: **Miri in the green**. Mit ihrem lebensfrohen Mix aus Pop und Chanson, Folk und Rock, Jazz und World „verbinden sie auf leichtfüßigste Weise Herz und Verstand, Gefühl und Haltung, Kitsch und Anspruch“. Urban, Pop, Hip-Hop/Trap & Soul stehen um 17 Uhr auf dem Programm mit **Diana Ezerex**. Ihre tiefe, berührende Stimme bewegt Zuhörende zur gesellschaftskritischen Auseinandersetzung mit Missständen der Ausgrenzung, Einengung, Integration, sozialer Ungerechtigkeit und Freiheit. Die vier Vollblut- und Profimusiker der Gruppe **Caramuru** präsentieren um 18:30 Uhr brasilianische Rhythmen mit innovativen Klängen gepaart mit einer Verschmelzung von Afrobeat und Samba bis hin zu Electropop, Jazz und RnB. Der Sänger der Band **Ítalos**, verwandelt mit seiner gefühlvollen Stimme, Kraft in Feinfühligkeit; Sehnsucht in Leidenschaft. Um 20 Uhr wird es Zeit, den **Mama Shakers** die Bühne zu überlassen. Die jungen Wilden aus Paris bringen frischen Sound in Jazz und Blues. Angela Strandberg, die temperamentvolle Sängerin und Trompeterin der Band, hat in Paris eine Band gegründet, welche die Liebe zum ganz alten und wilden Jazz der „Roaring Twenties“ vereint. Sie spielen eine bunte Mischung aus tanzbaren Jazz- und Blues-Titeln der 1920er und 1930er Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Blues und Chanson.

Wir danken für die Unterstützung:
 Stadtwerke Ettlingen
 Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe
 Privatbrauerei Hoepfner
 Arzneimittelfabrik Spitzner
 Watt's Brasserie
 Schmid Party Service

Positive VHS-Bilanz 2022 und Aufwärtstrend 2023



Optimistisch blickt das VHS-Team in die Zukunft der beliebten Bildungseinrichtung.

„Mit dem laufenden Semesterprogramm für Frühjahr/Sommer ist die Volkshochschule Ettlingen (VHS) endgültig zurück in der Erfolgsspur in Sachen bürgernaher Bildungsarbeit“, freut sich VHS-Leiter Attila Horvat. Er untermauert seine optimistische Einschätzung mit Fakten: „Bereits 2.710 Anmeldungen wurden von den interessierten Kundinnen und Kunden seit Januar getätigt - zum

Vergleich: im ersten Semester 2018 waren es „nur“, 2.320 Anmeldungen und im selben Zeitraum 2019 insgesamt 2.680.“ Dies verdeutlichte einerseits das große Fort- und Weiterbildungsinteresse der Menschen in und um Ettlingen aber auch die sorgfältige Programmarbeit des VHS-Teams andererseits - immerhin fallen im Schnitt weniger als acht Prozent der über 600 geplanten Kurse und Veranstaltungen aus, d. h. ein sehr großer Anteil des Angebots könne mit einer ausreichenden Anzahl an Interessierten und somit auch mit positivem Finanzergebnis durchgeführt werden.

Aber auch der Rückblick Horvats auf das vergangene Jahr mit der offiziellen Auswertung im Rahmen der Jahresstatistik für den Landesverband bestätigt den starken Aufwärtstrend: nachdem 2020 pandemiebedingt nur 3.343 Unterrichtseinheiten, abgekürzt UE/45min, stattfinden konnten, waren es 2021 immerhin schon wieder 4.640 UE und 2022 stieg diese wichtige Kennzahl nicht

nur stark an auf 8.182, sondern sie lag damit sogar über den Vor-Corona-Werten (2018: 7.578 UE/2019: 7.542 UE).

Daraus ergibt sich erfreulicherweise auch eine deutlich verbesserte Einnahmensituation: anstelle der für 2022 geplanten Erlöse von rund 227.000 Euro aus Kursentgelten und Fördermitteln waren es am Jahresende mehr als 353.000 Euro, so dass der Zuschussbedarf für die VHS trotz leicht erhöhter Ausgaben für Honorare im Ergebnis überdurchschnittlich abgesenkt werden konnte von ursprünglich geplanten -153.000 Euro auf lediglich -39.000 Euro.

Diese positive Gesamtentwicklung fußt auf einem stabilen Fundament aus engagierten Kursleitenden, aufgeschlossenen und zugleich treuen Teilnehmenden sowie sehr guten räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen im Hauptgebäude wie in den angeschlossenen Außenstellen. Der intensive Dialog mit den zahlreichen Netzwerkpartnern trägt ebenfalls zum aktuellen Aufwärtstrend bei und die erhöhte Sichtbarkeit der VHS-Bildungsarbeit nicht zuletzt durch die umfassende Betreuung der zahlreichen Geflüchteten im Rahmen der unbürokratisch bereitgestellten Deutsch-Sprachkurse hat die Wahrnehmung für die erbrachten Leistungen nochmals verbessert.

„Auch für die Zukunft ist die Ettlenger Bildungseinrichtung gut aufgestellt und Ende April ging sogar der lang gehegte Wunsch nach der Installation einer eigenen „Lehrküche“, endlich in Erfüllung“, so der VHS-Leiter weiter. Mit diesen neuen Möglichkeiten sind innovative, zusätzliche Angebotsformen umsetzbar: Kombinationen aus Ernährung & Gesundheit aber auch aus Sprache & Kulinarik oder sogar aus Kochen & Kulturbegegnung...

Attila Horvat fasst diese vielen guten Nachrichten in einer kompakten Formel zusammen: „Bildung eröffnet den Menschen nicht nur neue Möglichkeiten, sondern sie ist auch immer eine Investition in die Zukunft!“

Das neue Semesterprogramm erscheint am 24. Juli - alle Informationen finden Sie stets online unter: www.vhsettlingen.de

Santé & Broschd

Folge 6: Aus Sicht der Verwaltung

Ettlingen

Karin Herder-Gysser ist vielen noch immer bekannt als ehemalige Leiterin der VHS, doch viel mehr Ettlengerinnen und Ettlenger kennen sie als Städtepartnerschaftbeauftragte und damit als Ansprechpartnerin für alle Projekte und Begegnungen rund um die Städtepartnerschaften.

Für den Podcast "Santé & Broschd" erzählt sie von ihren eigenen ersten Erfahrungen mit unserer Partnerstadt, wie sie eigentlich zur Städtepartnerschaftsbeauftragten wurde und wieso jeder sie in Épernay nur "Karin" nennt.

Die Folgen des Podcasts erscheinen wöchentlich unter der Webseite der Stadt Ettlingen, Spotify, iTunes, Castbox und Podcaster.de oder können über den nebenstehenden QR-Code aufgerufen werden.

Alle Folgen des Podcasts sowie weitere Informationen zur Städtepartnerschaft finden Sie unter: <https://ettlingen.de/podcast>



Ettlenger Sagentour „Nah am Wasser“

Was spukt in den Tiefen des Horbachsees? Der Parapsychologe Mirko Sommer kommt einem Geist auf die Spur, der in der Idylle sein Unwesen treibt. Eine heiter-theatrale Stadtführung des Figurentheaters Marotte in Kooperation mit der Stadt Ettlingen. Die nächsten Termine: 5. und 21. Juni, 21 Uhr. Treff: Pavillon im Horbachpark. Karten für 14/erm. 9 Euro gibt's bei der Touristin-fo, 07243 101-333 oder www.reservix.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr). Infos auch unter www.ettlingen.de/ettlinger-sagen

Landkreis Karlsruhe fördert den Einsatz von E-Mobilität im ÖPNV

Das Errichten von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ist häufig mit einem großen Aufwand verbunden. Damit das bei künftigen Ausschreibungen für neue Linienbündel nicht zur Hürde wird, hat der Landkreis Karlsruhe entschieden, eigene Ladesäulen zu installieren und für den von ihm beauftragten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Verfügung zu stellen. Der erste Standort mit einer vom Land Baden-Württemberg geförderten Ladeinfrastruktur für insgesamt zehn elektrische Busse ist in Ettlingen seit gut einem Jahr in Betrieb. Von dort schicken ab sofort auch die Firma Omnibusverkehr Engel GmbH sowie ihr Subunternehmen, die Firma Richard Eberhardt GmbH, insgesamt fünf E-Busse auf die Strecke. Somit werden alle zehn Ladepunkte genutzt. Die weißen E-Busse der Firma IVECO werden im Linienbün-

del Pfinztal/Albtal, das die Linien 151, 152, 153, 154, 155, 158 und 159 in den Kommunen Karlsbad, Marxzell, Pfinztal, Waldbronn, Walzbachtal und Weingarten umfasst, zum Einsatz kommen.

Der Kreistag beschloss 2019, den ÖPNV schrittweise auf Elektro-Mobilität umzustellen. „Wir können nicht nur Mobilität im Allgemeinen, sondern auch den bereits nachhaltigen ÖPNV noch klimaschonender gestalten. Um Elektromobilität allerdings auf der Fläche zu nutzen, braucht es eine gute Infrastruktur. Diese wollen wir als Landkreis schaffen und damit die Mobilitätswende sowie unsere Klimaziele weiter vorantreiben“, ist Landrat Dr. Christoph Schnaudigel überzeugt.

Mit jeder Neuausschreibung der Linienbündel müssen künftig von den Betreibern auch E-Busse eingesetzt werden. Die Ladeinf-

rastruktur kann von den Busunternehmen jedoch nicht selbstständig geleistet werden. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen würden durch die Frage nach der notwendigen Infrastruktur und deren Wirtschaftlichkeit abgehängt. Jim Engel, Geschäftsführer der Omnibusverkehr Engel GmbH, bestätigt die enorme Hürde, vor der die mittelständischen Unternehmen stehen: „Die Elektromobilität im ÖPNV stellt uns vor große Herausforderungen, die wir im Hinblick auf die dringend notwendige Verkehrs- und Energiewende gerne annehmen.“ Damit der Umstieg auf E-Mobilität möglichst wenigen Hindernissen gegenübersteht, deckt der Landkreis diesen Bedarf und stellt den Betreibern von zwei Linienbündeln in Ettlingen die vom Land mitfinanzierte Ladeinfrastruktur zur Verfügung.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243 101-146,
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit,
Tel. 07243 9240277,
E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich,

geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z.B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Ab 22. Mai finden die Sprechstunden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 2. und 4. Montag im Monat von 12 bis 15 Uhr, Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostersgasse 1, Ettlingen. E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.

Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Nächster Termin fürs Café Vielfalt im K 26, Kronenstraße 26, ist der 4. Juli.

Unabhängig beraten werden – selbstbestimmt teilhaben – EUTB

Menschen mit (drohender) Behinderung können viele Themen haben, mit denen sie sich beschäftigen müssen: Ausbildung, Arbeit, Wohnen, verschiedene Reha-Maßnahmen, Anträge, Eingliederungsleistungen, persönliches Budget, Grundsicherung, Erwerbsminderungsrente, Schwerbehindertenausweis, Pflege, Hilfsmittel, gesetzliche Betreuung...

Oft ist es schwer, all die nötigen Informationen zu bekommen, sie zu verstehen und sich dann zu entscheiden.

Hierbei kann die Ergänzende Unabhängige Teilhabe Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe helfen.

Wir beraten

- kostenfrei
- Fachkompetent
- auf „Augenhöhe“
- unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen
- ergänzend zur Beratung anderer Stellen
- auf Wunsch in Zusammenarbeit mit Betroffenen (Peer-Beratung)

Wir bieten unsere kostenlose Beratung in unseren Beratungsbüros, per Telefon, per E-mail oder über eine gesicherte Videokonferenz an.

Unsere Beratungszeiten: im Klösterle Ettlingen

jeden 2. und 4. Montag im Monat 12-15 Uhr;

im Hardtwaldzentrum Karlsruhe

Montag – Mittwoch 8 – 13 Uhr,
Donnerstag 8 - 16 Uhr.

Besuchen Sie unsere Internet-Seite:
www.paritaet-ka.de/eutb.

Sie erreichen uns im Hardtwaldzentrum unter Tel. 0721/912 30 66 und per E-Mail an: eutb@paritaet-ka.de

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Das effeff macht bis 11. Juni Pfingstferien, ab 12. Juni erreichen Sie uns wieder wie gewohnt telefonisch von Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Café für alleinerziehende Mütter und Väter

In liebevoller und wertschätzender Atmosphäre treffen wir uns **am Sonntag, 28. Mai, von 14:30 bis 17 Uhr im effeff**, mit oder ohne Kind(er) zum offenen Austausch, zur Freizeitgestaltung, Hilfe bei Erziehungsfragen ... und vielem mehr!

Quartiersentwicklung**„Musikerviertel und rundum“****ABTANZEN IM GATSCHINAPARK am Freitag, 26. Mai, 17 – 18 Uhr**

Es wird zu flotten Beats der 70er bis 2000er-Jahre getanzt.

Voraussetzung: trockenes Wetter

Freiwilliger Wertschätzungsbeitrag: € 2,50

Rückfragen an 0151 153 743 13

TANZEN VERLEIHT FLÜGEL**Veranstaltungen****Donnerstag, 25. Mai:**

08:45 Betreute Spielgruppe

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs

14:30 Nähtreff

16:00 Offenes Café

16:00 Kinderfriseurin im Offenen Café

16:30 Kugelbauchcafé („Erzählkreis – wie funktionieren Stoffwindeln und Windelfrei im Alltag?“ mit Lisa)

Freitag, 26. Mai:

09:30 Kompass Deutschland

09:30 Multikulti Krabbelgruppe

16:00 Russische Krabbelgruppe

17:00 Trommelgruppe

17:00 Abtanzen im Park

Sonntag, 21. Mai:

14:30 Café für Alleinerziehende

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig. Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr., 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do., 13 – 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1

Handy: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: Am **31. Mai** ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am **7. Juni** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für

Senioren im Park



Gesprächsangebot mit der Senioren- und Behindertenbeauftragten Luisa Adamzseski

Mir ist es wichtig, zu erfahren, was Sie in diesen Zeiten bewegt. Sie sind deshalb herzlich eingeladen, mit mir zwanglos ins Gespräch zu kommen und über Ihre Anliegen zu sprechen.

Die festgelegten Termine lauten wie folgt:

- 30.05.23 Parkbank im Horbachpark
- 06.06.23 Parkbank im Rosengarten
- 13.06.23 Parkbank im Stadtgarten
- 27.06.23 Parkbank im Horbachpark
- 04.07.23 Parkbank im Rosengarten
- 11.07.23 Parkbank im Stadtgarten
- 18.07.23 Parkbank im Horbachpark
- 25.07.23 Parkbank im Rosengarten

Die Treffen finden immer zwischen 15:00 und 16:00 Uhr und nur bei gutem Wetter statt.

Infos erhalten Sie unter: 07243 101 146
Stadt Ettlingen - Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse:

Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Fax 718079)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Tel. 101-538

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

„Café am Rosengarten“

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 2. Juni** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführer: Klaus Kessler, Tel. 14734 und Jürgen Weinstein, Tel. 13946

Begegnungszentrum am Klösterle

Junge Kunst

„Wunder der Natur“

Zwei Jugendliche gestalten die

Vernissage: „Tierfotografie“

am **Samstag, 03. Juni 2023, 18 Uhr**

Paul Werner: Fotos

Lukas Frank: Trompete

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243-101-146

Vernissage Plakat: Begegnungszentrum

Der Seniorenbeirat lädt ein:

Sonntag, 18. Juni 2023, 15 Uhr im Rahmen des Sonntagscafés „Glück gehabt... Eine Lesung mit vielen Bildern“.

Der frühere Fernsehjournalist **Georg Felsberg** liest merkwürdige, meist heitere Geschichten aus Asien. Über bissige Hunde, den Liebesbrief an Eva, ein „Donnerwetter“ im Himalaja und einen Text aus Bangkok: „Ohne Helm bekommst du keine Läuse“. Er reiste oft allein mit leichtem Gepäck durch Asien. Da-

bei entstanden seine Geschichten, die wahr sind oder zumindest wahr sein könnten... Der Eintritt ist frei, um Spenden für ein Hilfsprojekt in Bangladesch sind willkommen.

Tischtennisgruppe „Wirbelwind“

In den Pfingstferien (27.5.-11.6.2023) findet kein Training statt. Unser letzter Trainingstag, **Donnerstag 25. Mai** und Trainingsbeginn wieder,

Montag, 12. Juni. Am Seniorennachmittag der Stadt Ettlingen, Mittwoch 24. Mai ab 14:30 Uhr, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Veranstaltungstermine

Freitag, 26. Mai

9.30 Uhr Sturzprävention
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Montag, 29. Mai - Pfingstmontag

Dienstag, 30. Mai

9.30 Uhr Gedächtnistraining
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 31. Mai

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Refresher“
11 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14.30 Uhr Doppelkopf
14.30 Uhr Stammcafé Demenzgruppe
15 Uhr Salongespräch

Donnerstag, 1. Juni

10 Uhr Fit am Stuhl
11 Uhr Fit am Stuhl
13.30 Uhr Gospelsinggruppe
15 Uhr Geselliges Singen

Freitag, 2. Juni

9.30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
14.30 Uhr Wagner-Stammtisch
14.30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße

Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen Individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone - besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Workshops für Computer und Smartphones:
Freitag, 26. Mai, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen:

PC-Grundwissen f. Einsteiger Windows 10 / 11
Freitag, 2. Juni, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen:

PC-Grundwissen f. Einsteiger Windows 10 / 11
Jeweils um 10 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer **Homepage:**

www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone
Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).
Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von

5.-€ erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und um 10:15 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark;

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm KW 21

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns.

Kinderdorf Spechthausen 2023

31.07.–18.08.2023 für Kinder von 6 bis 11 Jahren, Preis: 100 € pro Woche.

Online-Anmeldung von 11.04. bis 17.07.2023 unter: www.kjz-specht.de/ferienangebote/Sommerferien/Kinderdorf/
Falls Sie Probleme bei der Anmeldung haben, können Sie uns gerne während der Öffnungszeiten, telefonisch oder persönlich erreichen.

Betreuer*innen für das Kinderdorf (31.07.-18.08.23) gesucht!

Weiterhin benötigen wir für unser Sommerferienprogramm engagierte Helfer*innen, die die Kinder im Rahmen des Kinderdorfes Spechthausen (31.07.-18.08.2023) betreuen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne telefonisch unter 07243 4704 oder per E-Mail an jz.ettlingen@awo-ka-land.de melden. Die Tätigkeit wird als Praktikum zertifiziert und für drei Wochen mit 500 € entlohnt.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse* Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 3,00 € pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden.

Montagstreff 14:30-18 Uhr.

Töpferkurs für Jugendliche, Erwachsene & Senioren* Montag 18.30-21.30 Uhr, 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch. Der Kurs umfasst 6 Einheiten und findet ab vier Personen statt. Ab 16 Jahren.

Dienstagstreff 14:30-18 Uhr.

Jungstreff (ab 11 Jahren)
Mittwoch 15:30-17:30 Uhr.

Kidstreff (6-10 Jahre)

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr.

Mädchentreff (ab 11 Jahren)

Freitag 15:30-17:30 Uhr.

Offener Treff (ab 14 Jahren) Mittwoch 18-21 Uhr, Freitag 18-22 Uhr und jeden 2. & 4. Samstag im Monat.

Offenes Töpfern für Jugendliche, Erwachsene & Senioren freitags von 18 bis 21 Uhr. Die Teilnahme kostet pro Abend 8 Euro + Materialkosten für Ton nach Verbrauch.

Workshops

Schwarzlichtminigolf Do., 1. Juni, ab 10 Jahren, 12.15-15.15 Uhr, 10 €

Wir besuchen das Schwarzlichtminigolf in Ettlingen und schauen, wer der nächste Tiger Woods der Ettliger Minigolf-Szene wird.

ZKM Besuch Fr., 2. Juni, ab 10 Jahren, 13.30-16.30 Uhr, 4 €

Wir besichtigen das ZKM und schauen uns spannende interaktive Kunstwerke und die Gamingausstellung an.

Wir gehen ins Albgauabad Mo., 5. Juni, ab 10 Jahren, 11-15 Uhr, 5 €

Die Sommerzeit beginnt und somit auch die Schwimmbadsaison. Also ab ins kalte Nass.

Wir töpfeln einen Zaunkönig Di., 6. Juni, ab 8 Jahren, 13-15.30 Uhr, 8 €

Wir werden kreativ und töpfeln einen Zaunkönig.

Pizzabacken Di., 6. Juni, ab 10 Jahren, 16-18 Uhr, 4 €

Für das leibliche Wohl will gesorgt sein, deswegen leben wir die übrig gebliebene Kreativität in der Küche aus und backen unsere individuell gestaltete Pizza

Waffeln backen Mi., 7. Juni, ab 6 Jahren, 10-12 Uhr, 3 €

Gestern haben wir deftig gebacken, heute kümmern wir uns um etwas Süßes.

Ausflug in die Boulderhalle Mi., 7. Juni, ab 10 Jahren, 10.15-14 Uhr, 14 €

Heute wird es sportlich, wir gehen in die Boulderhalle und probieren uns an den verschiedenen Kletterrouten aus.

*Anmeldungerforderlich: unter 07243/4704, über WhatsApp 0157/34747043 oder per E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de

Multikulturelles Leben

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17

bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Großelternprojekt „Generationen begegnen sich“

Sie haben Kinder im Betreuungsalter zwischen 1 und 3 Jahren? Sie würden sich über etwas eigene Zeit und Entlastung freuen?

Unser **wöchentlicher Treff, Seniorinnen und Kinder (SeKi)** im K26 Begegnungsladen in der Kronenstraße 26, bietet Ihnen **mittwochs um 15 Uhr** diese Möglichkeit.

Zwei Stunden mit anderen Kindern und unseren Seniorinnen zu spielen, macht Ihrem Kind sicher Spaß, und Sie haben Zeit für sich oder auch ein Geschwisterkind.

Sind Sie interessiert? Wir haben aktuell noch freie Plätze, melden Sie sich gerne bei Frau Cornelssen:

Tel.: 07243 373830

Mobil: 0170 5412629 oder

E-Mail: bcornelssen@gmx.de

Mehr Informationen finden sich auch unter: <https://www.effeff-ettlingen.de/eltern-und-kind/grosselternprojekt>

Vortrag „EU-Außengrenzen & EU-Grenzschutz“

Save the date: Die Caritas Ettlingen lädt zu einem Vortrag ins K26 ein.

Im Vortrag wirft Kerem Schamberger den Blick auf die EU-Außengrenzen und zeigt, wie die **aktuelle Situation für Schutzsuchende an verschiedenen Grenzen Europas** ist. Im Unterschied zur humanitären Aufnahme von Schutzsuchenden wird Geflüchteten aus dem globalen Süden meist der Zugang nach Europa verwehrt. Ob in Griechenland, Malta, Italien, Polen oder Spanien - die EU-Außengrenzen sind für sie hermetisch abgeriegelt. Sie überwinden zu wollen, bedeutet Todesgefahr. Schamberger hat eine Reise zu den EU-Außengrenzen unternommen und berichtet davon. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Raum für Fragen und Austausch.

Medico international ist eine **Hilfs- und Menschenrechtsorganisation**, die sich seit 1968 in solidarischer Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vorwiegend in Afrika, Asien und Lateinamerika für eine gerechte Welt einsetzt. 1997 wurde *medico* als Mitinitiator der Kampagne zum Verbot von Landminen mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. *Medico* ist parteipolitisch unabhängig und konfessionslos. Die Veranstaltung richtet sich an **alle Interessierten und ist kostenlos**, um Anmeldung wird zur besseren Planung gebeten.

Termin: 21. Juni, 17.30 - 19.30 Uhr

Ort: K26, Kronenstr. 26, 76275 Ettlingen

Referent: Dr. Kerem Schamberger, *medico international*

Ansprechperson: Natalie Steiner, Caritasverband Ettlingen e.V.

Anmeldung an:

natalie.steiner@caritas-ettlingen.de



Foto: Takeshi Charly

Lokale Agenda

Weltladen

Festliche und faire Teelichter

„Das Faire Teelicht“ kommt von unserem Fairtradeliieferanten GEPA. Die Teelichter werden in der indonesischen Kerzenmanufaktur **Wax-Industri** handgegossen, sind durchgefärbt und haben eine schöne marmorierte Optik.. Sie sind **zu 100% aus nachhaltigem Palmwachs** hergestellt und RSPO-zertifiziert. Der auf Initiative des WWF gegründete Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) „Runder Tisch für nachhaltiges Palmöl“ versucht, als zentrale Organisation nachhaltige Anbaumethoden für Palmöl zu fördern, um so die Umweltschädigung zu begrenzen.

Die Brenndauer beträgt 4-5 Stunden. Gegenüber Paraffinteelichtern haben sie eine **geringere Rauchentwicklung und längere Brenndauer**. Für eine wunderbare Brennoptik und Brenndauer den Docht nach ca. 1-stündiger Brenndauer auf 1 cm kürzen. Dabei den Docht zum Auslöschchen in das flüssige Wachs tauchen und gleich wieder aufrichten.



Foto: Weltladen Ettlingen

Diese besonders **umweltfreundlichen Teelichter ohne Aluminiumschale** benötigen einen Teelichthalter, der das Teelicht umschließt, nur so ist die optimale Brennqualität zu gewährleisten. Unsere Teelichthalter aus geriffeltem Glas werden von Handwerker*innen in Indien hergestellt. Für die sozial engagierten Eigentümer von **Wax-Industri** ist von großer Bedeutung, vor allem Frauen eine Einkommensmöglichkeit zu geben und gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Auch fair und nachhaltig sollen ihre Produkte sein, deshalb wird auch das Palmwachs aus den Kernen der Früchte nachhaltig angebauter Ölpalmen gewonnen.

Fair produzierte Teelichter aus dem Weltladen Ettlingen, dem Fachgeschäft Fairer Handel in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag - Freitag von 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag von 10 - 13 Uhr, www.weltladen-ettlingen.de Tel. 94 55 94

Stadtwerke Ettlingen GmbH

„Wir geben 100 % für Ettlingen – wir wollen 100 % in Ettlingen mit Ökostrom versorgen“

Stadtwerke Ettlingen: SWE-StadtStrom zum günstigen Preis

Der aktuelle SWE-StadtStrom-Preis ist eine der günstigsten Optionen in Ettlingen – und eine der besten. Denn als lokaler Stromanbieter setzen wir uns für die Interessen und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein und unterstützen vor Ort bei Fragen und Anliegen rund um die Stromversorgung. Damit bieten wir einen echten Mehrwert im Gegensatz zu den Billiganbietern am Strommarkt. Bisher versorgen wir über 85 % aller Haushalte in Ettlingen. Gern wollen wir 100 % aller Haushalte mit unserem Ökostrom aus Wasserkraft versorgen.

Vergleichsweise günstig sind unsere Preise beim SWE-StadtStrom-Tarif: Ein Haushalt mit einem durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von 2.500 Kilowattstunden (kWh) zahlt insgesamt 937,25 Euro. Bei 11 Abschlagszahlungen pro Jahr fallen monatlich 85,20 Euro an. Die Grundlage für diese Berechnung bildet die Tarifstufe 2 innerhalb des SWE-StadtStrom-Tarifs mit einem Verbrauchspreis von brutto 35,65 Cent/kWh und einem Grundpreis von brutto 96 Euro/Jahr. Wer seine individuellen Kosten berechnen will, gibt den Stromverbrauch von der letzten Jahresabrechnung in den Strom-Tarifrechner ein, der auf der Homepage der Stadtwerke unter www.sw-ettlingen.de zu finden ist.

Der Wechsel zum Strom von den Stadtwerken erfolgt in drei einfachen Schritten:

Schritt 1: Individuelles Angebot ausrechnen mit unserem „Tarifrechner Strom“ auf der Homepage www.sw-ettlingen.de.

Schritt 2: Kündigen beim aktuellen Stromlieferanten und die Kündigungsbestätigung senden an: kundenservice@sw-ettlingen.de

Schritt 3: Sie müssen nichts weiter tun. Wir liefern Ihnen sicher und zuverlässig Ökostrom aus 100 % Wasserkraft.

Also, worauf warten Sie noch? Entscheiden Sie sich für unseren Ökostrom-Tarif und profitieren Sie von den günstigen Preisen und unserem Vor-Ort-Service. Natürlich erreichen Sie unseren Kundenservice von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr auch telefonisch unter 07243 101-658. Oder Sie kommen einfach persönlich bei uns in der Hertzstraße 33 vorbei.

Stadtbibliothek

Angebote der Bibliothek



Stadtbibliothek Ettlingen

E - Mediensprechstunde

Donnerstag, 25. Mai 2023
16 bis 18 Uhr

Informationen rund um die Nutzung der Onleihe

Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadtbibliothek Ettlingen

Literatur zur Abenddämmerung

Donnerstag, 25. Mai 2023
18.30 Uhr

Literarische Texte mit Marli Disqué

Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakate: Bibliothek

Bibliothek 24/7 - jederzeit und überall

Die Pfingstferien stehen vor der Tür und der Urlaub kann starten! Auch von Unterwegs steht Ihnen unsere Onleihe mit eBooks, ePapers und eAudios rund um die Uhr zur Verfügung. Besuchen Sie die Onlinebibliothek unter www.onleihe.de/more und laden Sie sich Ihre Medien direkt auf den eReader oder das Tablet.

Sie haben noch Fragen oder Probleme zur Onleihe? Dann kommen Sie in die E-Medien-Sprechstunde am Donnerstag, 25.05.2023, von 16 bis 18 Uhr.

Die Bibliothek ist auch in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Di., Do., Fr. 12-18 Uhr, Mi. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr



Foto: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Freie Plätze – schnell buchen!



Foto: freepik_294848-P70T25-409_M

Gesundheit & Bewegung:

„Fitness-Mix“ (G1422): Kurs ab 13.6., 6x dienstags 19 bis 20.15 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Kraft & Ausdauer mit AROHA“ (G3420): Kurs ab 13.6., 3x dienstags 19.15 bis 20.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Flow Yoga für Kraft & Konzentration“ (G3364): Kurs ab 14.6., 6x mittwochs, 18.30 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Mit Yoga entspannt in den Abend“ (G3359): Kurs ab 14.6., 6x mittwochs, 19.30 bis 20.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Feldenkrais für Ältere“ (G1312): Kurs ab 15.6., 6x donnerstags 10 bis 11 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Fitness-Mix“ (G1426): Kurs ab 15.6., 6x donnerstags 18.30 bis 20 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Mit Pilates ins Wochenende“ (G3391): Kurs ab 16.6., 6x freitags 17.30 bis 18.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Sanftes Yoga & Beckenboden“ (G3346): Kurs ab 19.6., 4x montags 9 bis 10.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Hatha-Yoga für Einsteiger*innen“ (G1349): Kurs ab 19.6., 4x montags 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Lach-Yoga im Freien“ (G1339): Kurs ab 19.6., 6x montags 19 bis 20 Uhr, Horbachpark

„Wildkräuterwanderung im Sommer“ (G1451): Exkursion am Samstag, 24.6., 9 bis 13.30 Uhr, Ettlingen

„Yoga & Bewegung in der Natur“ (G1333): Workshop am Sonntag, 25.6., 9 bis 13 Uhr, Ettlingen

„Luna-Yoga für Frauen“ (G1349): Kurs ab 26.6., 4x montags 10.30 bis 12 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Kunst & Kultur:

„Kränze aus Trockenblumen“ (K1068): Workshop am Sonntag, 11.6., 10 bis 12 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Ölmalerei für Einsteiger*innen“ (K1032): Workshop am Samstag, 17.6., 10 bis 16 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Der Badische Jakobusweg“ (K1003): Stadtrundgang am Mittwoch, 21.6., 15 bis 17 Uhr, Ettlingen

Arbeit & Beruf:

„Einkommenssteuererklärung verständlich gemacht“ (B1690): Workshop am Freitag, 16.6., 16.15 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Knigge Kurs - gute Manieren als Grundlage zum Erfolg“ (B1613): Workshop am Donnerstag, 22.6., 18.15 bis 21.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge auf unserer VHS-Homepage unter: www.vhsettlingen.de

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-483/-484,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

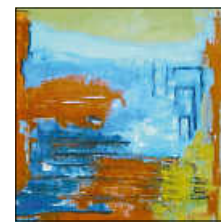
www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,

Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

VHS Aktuell

VHS-Special: Ölmalerei für Einsteiger*innen (K1032)



In diesem Workshop am 17. Juni (von 10 bis 16 Uhr) werden Ölfarben verwendet, die anstelle eines Lösungsmittels mit Wasser vermischt werden können.

Foto: VHS Ettlingen Die typischen Eigenschaften der Ölfarbe, die starke Leuchtkraft, die pastose Konsistenz und die Geschmeidigkeit des Auftragens bleiben jedoch erhalten. Die Farbe kann direkt aus der Tube verwendet werden oder man mischt sich seinen individuellen Farbton auf der Palette an. Ebenso lässt sich durch starkes Verdünnen mit Wasser ein lasurhaftes Auftragen der Farbe erreichen. Aber nicht nur der praktische Umgang mit dem Material, sondern parallel und gleichwertig sollen gestalterische und künstlerische Prozesse erfahren und umgesetzt werden. Alle anderen Materialien sind im Kursentgelt enthalten.

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-483/-484,

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,

Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Bäder

Öffnungszeiten Ettlinger Bäder in den Pfingstferien vom 29. Mai bis 11. Juni

Albgaubad Ettlingen

Montag, 29.05.2023 (Feiertag) 10 – 20 Uhr
- Hallenbad

10 – 20 Uhr - Sauna
9 – 20 Uhr - Freibad

Donnerstag, 08.06.2023 (Feiertag) 10 – 20 Uhr
- Hallenbad

10 – 20 Uhr - Sauna
9 – 20 Uhr - Freibad

An allen übrigen Tagen sind die bekannten Öffnungszeiten gültig.

Am Montag, 5. Juni, bleibt das Hallenbad und die Sauna regulär geschlossen.

Das **Albgau-Freibad Ettlingen** ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Waldbad Schöllbronn

Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen:
10 bis 20 Uhr*

Badesee Buchtzig

Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen:
10 bis 20 Uhr*

*An Schlecht-Wetter-Tagen schließen das Waldbad Schöllbronn und der Badesee Buchtzig früher oder sind ganz geschlossen. Informationen:

Telefon: 07243 2469 (Waldbad Schöllbronn)

Telefon: 07243 9584 (Badesee Buchtzig)

Telefon: 07243 101-811 (Albgaubad Ettlingen)

E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Homepage: www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Mittelstufenturnier 2023

„Was ist denn da los?“, fragten sich einige Lehrer des AMG am 11. Mai, als sie über den Schulhof spazierten. Neugierig blickten sie in die Sporthalle: über 200 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen hatten sich zum traditionellen Sportturnier der Mittelstufe versammelt.

Im Vorfeld hatte jede Klasse je ein Team für das Fußball-, Volleyball- und Basketballturnier zusammengestellt. Alle hofften neben dem Sieg in der jeweiligen Disziplin auf den Gesamtsieg.

Mit Plakaten und durch Anfeuerungsrufe unterstützt, wurde um jeden Ball gekämpft und so manches Kabinettstückchen war zu sehen. Nach großartigen Spielen und viel Einsatz konnten gegen 12.30 Uhr durch Schulleiter

Jochen Bischoff den Siegern und Platzierten gratuliert werden. Er bedankte sich zunächst bei allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen für ihren Einsatz und dem Sportlehrerteam des AMG für die gelungene Planung im Vorfeld und die reibungslose Durchführung.

Erstmals konnten zwei Klassen, die 9d und 9c, zum Gesamtsieger gekürt werden. Auch bei den 8. Klassen waren die Klassen 8a und 8c ebenfalls punktgleich und wurden damit zu den besten Vertretern der 8. Klassen. Die Sieger erhielten neben Urkunden auch eine kleine Stärkung für die nächsten Klassenarbeiten.

Nach der Pause durch die Coronapandemie ist für die kommenden Jahre wieder eine regelmäßige Durchführung des Events geplant.

Watchparty am AMG

Am 17. Mai gestalteten die Kurse „Bildende Kunst“ der Jahrgangsstufe 12 und der Kurs „Literatur und Theater“ einen gemeinsamen Kulturabend. Passend zum Thema gab es an dem Abend im Foyer des Schulzentrums, dem Kunstflur und dem Theaterraum viel zu sehen.

Am Beginn stand die Vernissage der Bildenden Kunst im Foyer des AMG. Eröffnet wurde der Abend durch einen Auftritt der fulminanten Abi-Band, der die zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen mit drei Songs musikalisch begeisterte und wunderbar auf den Abend einstimmte. In einer kurzen Ansprache begrüßte der Schulleiter, Herr Bischoff, alle Anwesenden und verwies auf die Bedeutung des Musisch-Künstlerischen in all seinen Sparten für die ganzheitliche Bildung und Persönlichkeitsentwicklung. Ausgehend vom Begriff der „Resonanz“ wünschte er dem Publikum für den Abend berührende und inspirierende Momente mit der Kunst. Die ausgestellten Arbeiten, die an den Wänden im Foyer und den angrenzenden Fluren neu und sehr gelungen präsentiert wurden, waren in den vergangenen beiden Jahren im Unterricht der drei Kurse der Kursstufe 12 bei Frau Kieltsh und Herrn Leube entstanden und zeigten die große Bandbreite an inhaltlichen Themen und technischen Herangehensweisen in der Schulkunst der Oberstufe. Fotografische Serien, Stilleben, Zeichnungen, Malerei und im Kunstraum selber auch Architekturmodelle fanden großes Interesse und führten zu vielen Gesprächen. Für eine veritable Vernissagenstimmung war zudem gesorgt, indem die Kursstufe 11 Snacks und Getränke anbot. Die Ausstellung selber wird noch bis zum großen Jubiläums-Schulfest am 15. Juli zu sehen sein.

Um 19.30 Uhr dann ging es eine Etage höher, wo der Kurs „Literatur und Theater“ von Schüler*innen der Jahrgangsstufen 11 und 12 sein Stück „Watchparty“ im Theaterraum aufführte. Die selbst gewählte Herausforderung hatte darin bestanden, ein Theaterstück ohne Vorlage vollständig selbst zu schreiben, in Eigenregie zu inszenieren und mit allen Beteiligten auf die Bühne zu bringen. Frau Watteroth und Herr Frank, die Kurslei-

ter, standen helfend und unterstützend zur Seite, wirklich das Heft in der Hand aber hatten an dem Abend die 14 Schülerinnen und Schüler, die die AMG-Bühne, den Zuschauerraum und den ganzen Abend voller Spielfreude zu ihrem Spielraum machten. Was es dabei dann zu sehen und zu hören gab, erwies sich als zugleich „totally real“ und „fake fantasy“, „disguising“ und atemberaubend, ein feministisches Statement und harte Arbeit echter Kerle. Über die zur großen Freude des Publikums karikierend nachgespielten Katzen- und Influencer-, Heimwerker-, ASMR- und Tanzvideos wurde diskutiert und gestritten, es mussten Aufgaben gelöst, Tanzhemmungen überwunden und präzise Löcher gebohrt werden. Dabei zeigten sich die unterschiedlichsten Charaktere von ihrer jeweils allerbesten und allermerkwürdigsten Seite zugleich. Eine Stunde dynamisches, überraschendes und unterhaltsames Theater, das die ca. 80 Zuschauer und Zuschauerinnen bestens unterhielt und von Beginn an mitnahm auf die AMG-Watchparty.



Eine gelungene Darbietung des Kurses „Literatur und Theater“

Foto: Albertus-Magnus-Gymnasium

Physik im NanoLab

Am 17. Mai stand ein Vortrag von Dr. Winfried Teizer von der Texas A&M University in Austin auf dem Programm. Er leitet dort das NanoLab, das sich mit der experimentellen Erforschung von unfassbar kleinen Nanostrukturen, deren Quanteneigenschaften, sowie deren technischen, biologischen oder materialkundlichen Zusammenhängen beschäftigt.

Doch nicht nur die faszinierende Welt seiner Forschungen waren Thema des Vortrags, sondern ebenso ein Vergleich der Studienbedingungen in Amerika und Deutschland. Winfried Teizer selber kennt beide Bildungskulturen nur zu gut, war er doch einst selber Schüler am AMG, studierte dann zunächst in Karlsruhe und wählte schließlich die USA als Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit. Dr. Winfried Teizer folgte der Einladung des AMG im Rahmen der 50-Jahr-Feierlichkeiten. Die Begeisterung des Physikers für seine Arbeit war in den eineinhalb Stunden im Physikraum des AMG beeindruckend und faszinierend spürbar und auf die verschiedensten Fragen der ca. 30 Oberstufenschüler*innen ging Winfried Teizer gerne ein. Ein kleinerer Kreis diskutierte im Anschluss an die Veranstaltung dann noch intensiver und nutzte gerne die Gelegenheit, Informationen aus

erster Hand zu bekommen und Kontakt zu einem Wissenschaftler im Brennpunkt aktueller physikalischer Fragestellungen zu erhalten.

Eichendorff-Gymnasium

Einladung zur Aufführung von „Punkerprinzessinnen“

Die Rahmengeschichte: Einige Mädchen im Alter von 17 Jahren bereiten sich auf ihren Abschlussball vor. Ein großer Tag in ihrem Leben. Sie reflektieren dabei ihr Leben und schauen auch nach vorne und zurück. Jede hat eine Geschichte zu erzählen, die sie aktuell betrifft und beschäftigt. Jede ist aber zugleich auch Prototyp ihrer Generation: Sie sind Helikopter-Eltern-Kind, junge Frau, dennoch auch Kind, Punkerin, Prinzessin, taffe Kämpferin, selbstverliebte Barbie, fragile Porzellanpuppe, Ballerina, emanzipiert und dennoch heillos romantisch, rückständig unselbstständig, fortschrittlich, unfassbar schön, aber dennoch manchmal gefühlt hässlich. Ideologien und Einstellungen oder auch politische Überzeugungen werden ebenso anprobiert wie die Klamotten. Und Schuhe sind überhaupt das Wichtigste. Natürlich nach dem eigenen Image. Und dem Freund. Oder der Freundin. 17-jährige Mädchen sind Getriebene und dabei wirken sie trotzdem autonom. Immer auf der Suche. Eingespannt zwischen dem Nicht-mehr und dem Noch-nicht.

Das Stück (Text und Regie: Michael Polty) thematisiert die Rollenkonflikte und -anforderungen, denen 17-jährige Mädchen ausgesetzt sind. Dazwischen versuchen die Jungen, sich auch einmal zu Wort zu melden. So entsteht ein Reigen, sowohl ernster als auch satirischer Szenen, in denen postdramatisch mit Stereotypen und exemplarischen Schicksalen gespielt wird, die die Generation darstellen.

Die Ober- und Mittelstufen-Theater-AG unter der Leitung von Michael Polty empfiehlt dieses Stück Besuchern ab 14 Jahren. Die Bewirtung übernimmt dankenswerterweise und wie gewohnt professionell der Coffee-Shop des EG.

Termine: **Mittwoch, 24.05., und Donnerstag, 25.05., jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des EG.**

Eintritt frei, Spenden bei Austritt erwünscht.

Vorlesewettbewerb – EG-Schüler beim Landesentscheid in Stuttgart

Am Mittwoch, 10. Mai, veranstaltete der Börsenverein der Deutschen Buchhandels Baden-Württemberg gemeinsam mit der Sparda-Bank seinen jährlichen Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs.

Das Eichendorff-Gymnasium war mit Anselm Wagner aus der 6c, der zuvor den Bezirksentscheid gewonnen hatte, vertreten. 13 Klassenkameraden begleiteten ihn gemeinsam mit seiner Mutter, der Schulleiterin Frau Stephan und seiner Klassenlehrerin Frau Schäfer nach Stuttgart.

Nach einer kleinen Stärkung mit Butterbrezeln und Getränken begrüßten die Gastgeber der Bank (Andreas Küchle) und die Verantwortlichen des Börsenvereins (Tom Erben und Andrea Baumann) die Gäste. Durch das gesamte Programm führte der aus dem Fernsehen bekannte Jugendmoderator Checker Julian, der mit viel Lockerheit und Witz die Aufregung der Vorleserinnen und Vorleser etwas mildern konnte, indem er vor dem Lesen ein kurzes persönliches Interview mit den Beteiligten führte.

Bevor um 12 Uhr für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die erste Lesung aus den Wahltexten begann, gab es ein Warm-Up des Beatbox- und Soundeffekt Künstlers Robeat (Andreas Wolf), der amtierender Europameister im Beatboxing ist.

Anselm kam an sechster Stelle an die Reihe und las die Textstelle aus seinem mitgebrachten Werk „Eragon: Das Vermächtnis der Drachenreiter“ von Christopher Paolini souverän vor und bekam dafür viel Applaus. Insgesamt lasen 13 Schülerinnen und Schüler flüssig und beeindruckend gut aus ihren spannenden Jugendromanen.

Nach dem Mittagessen präsentierte als Einstieg in die zweite Runde die Vorjahressiegerin einen kurzen Ausschnitt aus dem Fremdtex (Tobias Elsässer: Arti – auf Freundschaft programmiert). Checker Julian sprach mit ihr über ihre Erlebnisse beim letztjährigen Bundesfinale, das einen bleibenden Eindruck bei ihr hinterlassen hatte. Anschließend berichtete der Autor des Jugendromans über seinen Werdegang als Schriftsteller. Beim Lesen des fremden Textes zeigte Anselm wieder sein Können.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Die fünfköpfige Jury – bestehend aus Tobias Elsässer, Maïke Giebner vom Kinderbuchladen Naseweis, Cara Kempfer (Landessiegerin 2022), Andreas Küchle (Marketingleiter Sparda-Bank) und Andreas Wolf (Robeat) – hatte dann die Qual der Wahl. Die Entscheidung fiel nicht leicht, doch stand nach einer guten halben Stunde die Landessiegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs fest: Chi-

ara Aurélie Schönecker aus Heidelberg, die sowohl mit ihrer Lesung einer Passage aus „Tanz der Tiefseequalle“ von Stefanie Höfler als auch beim Fremdtex die Jury von sich überzeugen konnte. Alle Wettbewerbsteilnehmenden wurden im Anschluss nochmals auf die Bühne gerufen, erhielten ihren wohlverdienten Dank und zwei Buchpreise überreicht.

Nach der Verabschiedung spät am Nachmittag begaben sich alle – um eine gute Erfahrung reicher – auf den Heimweg. Anselm und seine Klasse hatten vor der Abfahrt noch die Gelegenheit, Selfies mit Robeat und Checker Julian zu machen und Autogramme zu ergattern.

Förderverein „Freunde des Eichendorff-Gymnasiums“

Leerer Bauch musiziert nicht gern ...

Vergangene Woche fand in Ettlingen das 9. Internationale Jugendkapellentreffen statt. Zahlreiche Gruppen waren in Turnhallen untergebracht und mussten in mehreren Essensschichten im Eichendorff-Gymnasium verpflegt werden. Hunderte bzw. mehr als tausend Mahlzeiten wurden von fleißigen Helfern zubereitet und fanden hungrige, dankbare Abnehmer. Dass dieses Mammut-Projekt gelingen konnte, ist hauptsächlich Sabine Zorn, der Leiterin unseres Coffee-Shops, zu verdanken. Von der Planung über den Einkauf, die Zubereitung bis hin zur Verteilung der Speisen hielt sie an allen Festival-Tagen die Fäden in der Hand und behielt stets den Überblick. Ihr gebührt unser aufrichtiger Dank! Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich beim gesamten Team des Coffee-Shops und allen freiwilligen Helfern. Ihr alle habt mit eurem Einsatz zum Gelingen dieses Jugendkapellentreffens maßgeblich beigetragen. Spitze!

Anne-Frank-Realschule

Auf Exkursion in das KZ Struthof und nach Straßburg

Am vergangenen Dienstag unternahmen alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Anne-Frank-Realschule einen Ausflug nach Struthof zu einem ehemaligen Konzentrationslager im Elsass. Die Exkursion war Teil des Geschichtsunterrichts und sollte den Schülerinnen und Schülern ein tieferes Verständnis für die Gräueltaten des Nationalsozialismus vermitteln.

Das Konzentrationslager Struthof, das auch als Natzweiler-Struthof bekannt ist, wurde 1941 von den deutschen Besatzern im Elsass errichtet. Dort waren vor allem politische Häftlinge, Juden und Widerstandskämpfer inhaftiert. Die Schülerinnen und Schüler besichtigten das Lagergelände und erfuhren viel über die menschenverachtenden Bedingungen, unter denen die Häftlinge dort leben mussten. Besonders schockierend war der Besuch der Gaskammer und des Kremato-

riums, die an das unmenschliche Ausmaß der Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten erinnerten.

Im Anschluss an den Besuch in Struthof fuhr die Gruppe weiter nach Straßburg. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, die Stadt zu erkunden und sich von den Eindrücken des Vormittags zu erholen. Bei einem Stadtspaziergang entdeckten die Schülerinnen und Schüler die Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern und das beeindruckende Straßburger Münster.

Die Exkursion war ein wichtiger und prägender Teil des Geschichtsunterrichts und bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Geschichte hautnah zu erleben und zu verstehen. Die Eindrücke des Tages werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben und hoffentlich dazu beitragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler für eine tolerante und demokratische Gesellschaft einsetzen.

Schillerschule

KiKoMo – das KinderKochMobil

Mitte Mai machte das **KinderKochMobil** zum wiederholten Mal Station an der Schillerschule. Im KiKoMo absolvierten alle Dritt- und Viertklässler einen Workshop zum Thema gesunde und nachhaltige Ernährung. In Gruppen von etwa zehn Kindern wurden nicht nur leckere Apfelpfannkuchen zubereitet, sondern auch vieles andere gelernt.



Foto: SCHI

Wie wasche ich mir gründlich die Hände, bevor ich mit Lebensmitteln arbeite? Mit welcher Technik lassen sich Äpfel am besten klein schneiden? Wie schlage ich ein Ei auf? Und wie prüfe ich, ob das Öl in der Pfanne schon heiß genug ist? Viele nützliche Tipps werden die Grundschüler künftig bestimmt auch in der heimischen Küche anwenden können. Es ging aber auch immer wieder um nachhaltige Themen wie z. B. die Lebensbedingungen von Hühnern, deren Haltungsform man dem Zahlenaufdruck auf den Eiern entnehmen kann.

Bei einem Spiel lernten die Kinder außerdem, wann im Jahreskreis bestimmte Obst- und Gemüsesorten wachsen und geerntet werden. Interessant war auch, wie ein Weizenkorn unter dem Mikroskop aussieht und wie man sich verhalten sollte, wenn eine Pfanne auf dem Herd in Brand gerät. So wurde das Thema Ernährung von vielen Seiten her beleuchtet, bevor die Kinder noch ein wenig experimentieren durften:

Mit Vanille, Zimt, Apfelsaft und Hafermilch standen zusätzliche Zutaten zur Verfügung, mit denen man dem Geschmack des Apfelpfannkuchens noch eine persönliche Note verleihen konnte. Wie viel die Kinder mitgenommen haben und wie gut es ihnen gefallen hatte, zeigte sich dann in der Gesprächsrunde zum Abschluss.

Für dieses beispielgebende Projekt kann man den Verein Tischlein Deck Dich e. V., der das KiKoMo betreibt, nur beglückwünschen. Ein weiteres Dankeschön geht an die Stadtwerke Ettlingen, ohne deren großzügigen Zuschuss diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.

Thiebauthschule

KiKoMo

Tschüss KiKoMo

Eine Woche lang war das **KinderKochMobil** zu Gast an der Thiebauthschule. Mit viel Spaß konnten unsere Erst- und Zweitklässler beim Zubereiten der Pfannkuchen so einiges über gesunde Ernährung erfahren: Was bedeuten die Buchstaben auf den Eiern? Warum trinken manche Menschen keine Milch von der Kuh? Warum ist Vollkornmehl gesünder als Weißmehl? Schmeckt ein Pfannkuchen auch ohne Zucker, weil die Banane schon süß genug ist? Diese und noch viel mehr Fragen konnten die Kinder am Ende ihrer Kochstunden beantworten.

Klar, dass die neuen Experten diese Themen auch in die eigene Familie mit nach Hause nahmen. Manche Eltern mussten nun auf einmal diskutieren, ob ab sofort nicht anders gegessen wird zuhause. Schön, dass die Kinder sich so intensiv mit dem Thema gesunde Ernährung auseinandersetzen und schön, dass sie durch solche Angebote merken, dass es unterschiedliche Meinungen zum Thema Ernährung gibt.



KiKoMo verlässt den Schulhof

Foto: Jens Mußler

Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen, dem Förderverein, den Lehrerinnen und der Familie Link, die bei der Finanzierung und der Organisation der KiKoMo-Woche geholfen haben. Eine besonders große Summe von 1000,- € bekamen wir jeweils von Dr. med Jan Lemke (orthopaedicum Ettlingen am Dickhäuterplatz) und den Stadtwerken Ettlingen.

Hier noch der Link zum Blog für alle, die genauer nachlesen wollen, was und wie mit den Kindern gekocht wurde:

<https://kikomo-karlsruhe.de/ernaehrungsbildung-muss-auch-schmecken/>

So viel Spaß kann es am Sporttag machen!

Am letzten Freitag kamen alle Thiebauthkinder ins Baggerloch, um sich beim Weit-springen, Werfen und Laufen zu messen. Aber nicht nur das war wichtig: Es mussten auch Gemeinschaftsaufgaben gelöst und viele Punkte für die Klasse gesammelt werden - das Dosenwerfen, das gemeinschaftliche Umdrehen einer Plane, um die Klassenaufgabe zu finden, das Sackhüpfen, Hochsprung, das schnelle Rennen, das Anfeuern, das Durchhalten... Toll, dass ihr alle dabei ward und einfach genau das gezeigt habt, was ihr konntet. Vielen Dank an die vielen helfenden Eltern - ohne sie wäre der ganze Sporttag nicht möglich gewesen.

Ein besonders dickes Lob an alle, die da waren, obwohl Sport nicht ihr Lieblingsfach ist. Ihr habt sicher besonders gemerkt, wie es schön ist, in der Gemeinschaft einen solchen Sporttag zu erleben.



Alle da... es kann losgehen mit dem Aufwärmen.
Foto: Susanne Wehrle

Pestalozzischule

Jugendbegleiter

für die Pestalozzischule gesucht

Die Ganztagschule an der Pestalozzischule in Ettlingen-West sucht für sofort oder ab September neue Jugendbegleiter für die Betreuung der Kinder beim Mittagessen und in der Mittagspause.

Die Arbeitszeit ist von 12 Uhr bis 14 Uhr von Montag bis Donnerstag. Es ist aber auch möglich, weniger als vier Tage zu arbeiten.

Die Bezahlung läuft über die Ehrenamts-pauschale und beträgt pro geleisteter Stunde 10 Euro.

Bei Interesse melden Sie sich unter poststelle@pes-ettlingen.de oder telefonisch unter 07243 101339.

Pesta kreativ – Projekttag

Vom 15. bis zum 17. Mai fanden an unserer Schule drei spannende und erlebnisreiche Projekttag statt. Die Kinder konnten in zahlreichen Projekten wie „Experimentieren mit Farben“, „Pippi Langstrumpf“, „Bunte Zäune

für den Schulhof“ und vielen weiteren interessanten Angeboten Erfahrungen sammeln und ihren Einfällen freien Lauf lassen. Große Anziehungskraft hatte dabei das Projekt „Geisterbahn“. Am Präsentationsnachmittag war hier der Ansturm besonders groß, aber auch bei allen anderen Projekten genossen Kinder und Gäste die abwechslungsreich gestalteten Einblicke in die Arbeit der Kinder und Lehrkräfte. Der Förderverein und viele Eltern sorgten dankenswerterweise für das leibliche Wohl am Präsentationstag. Am Ende waren sich alle einig: Diese drei Tage waren etwas ganz Besonderes.



Foto: Team Pestalozzi

Radfahrausbildung der Viertklässler

In den vergangenen Schulwochen gingen die beiden vierten Klassen einmal pro Woche zum Ettlinger Verkehrsübungsplatz. Dort fand das Radfahrtraining unter fachkundiger Anleitung von Frau Konjarik statt. Als zukünftige Verkehrsteilnehmer auf dem Fahrrad lernten die Kinder zunächst, wie der Fahrradhelm richtig sitzt, wie man vom Fahrbahnrand an- und an einem Hindernis vorbeifährt. Im weiteren Verlauf zeigte Frau Konjarik die für Radfahrer relevanten Verkehrsschilder und deren Bedeutung. Vorfahrtsregeln wurden geübt, das korrekte Rechts- und Linksabbiegen sowie das Verhalten im Kreisverkehr. Die Kinder stellten fest, dass es gar nicht so einfach war, an alles gleichzeitig zu denken und dann noch das Fahrrad sicher zu beherrschen. Aber weil Übung ja bekanntlich den Meister macht, wurden die jungen Radler immer sicherer und konnten am Ende feststellen, dass sie ganz viel dazugelernt haben! Das Radfahrtraining hat allen großen Spaß gemacht.

Carl-Orff-Schule

DRINGEND GESUCHT - junger Mensch für Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) - Schuljahr 2023/24!

Du fragst dich,

...was du nach deiner Schulabschlussprüfung mit deiner Zeit anfangen sollst?
 ...wo deine Stärken und Schwächen liegen?
 ...ob du im sozialen Bereich arbeiten möchtest?
 ...was Diversität und Vielfalt wirklich bedeuten?

Du bist

...bereit, soziale Kompetenzen zu trainieren und dich persönlich weiterzuentwickeln.
 ...interessiert daran, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.
 ...Vollzeitschüler*in und unter 27 Jahre alt.

Wer wir sind?

Die Carl-Orff-Schule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Unsere Schule besuchen 67 Schüler*innen zwischen 7 und 16 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten haben, den Anforderungen der Regelschule gerecht zu werden.

Uns zeichnet eine sehr familiäre Atmosphäre aus, die von vielen Aktivitäten und Projekten geprägt ist. Ein harmonisches und wertschätzendes MITEINANDER wird bei uns großgeschrieben.

Wir freuen uns, dir für dein Engagement ein **monatliches Taschengeld über € 400,00 Euro** bezahlen zu können.

Gerne kannst du dir einen **ersten Eindruck** verschaffen und dich **unverbindlich informieren**. Ansprechpartnerin ist für dich **Linda Krämer** (Rektorin), Tel. 07243 101 338 oder poststelle@cos-ettlingen.de.

Wilhelm-Röpke-Schule

Ehemaliger Profifußballer Manuel Bühler zu Gast

Was sind die Ziele in meinem Leben? Was gibt meinem Leben Sinn? Dies fragte sich einst auch Manuel Bühler als er in dem Alter unserer Schülerinnen und Schüler war. Und diese Frage stellte er auch zu Anfang seines spannenden Vortrags aus seinem Leben im Rahmen des Religionsunterrichts der Eingangsklassen und der Jahrgangsstufe 1 am Freitag, den 21.04.

Als Jugendlicher war für Manuel Bühler die Antwort auf diese Fragen klar: Der Fußball gibt mir Sinn und das Ziel ist es, viel Geld zu verdienen. So machte er sich als Jugendlicher daran, seine Lebensziele zu erreichen und trainierte hart, um eines Tages als Fußballtalent für den Profifußball entdeckt zu werden. Den Schülerinnen und Schüler gab Manuel Bühler dann viele spannende Einblicke in das Geschäft des Profifußballs - in seine Höhen und seine Tiefen, denn nur die Leistung zählt. In seinem Vortrag war der Umgang mit Leistungsdruck, mit Niederlagen und mit Erfolg ein wesentlicher Bestandteil. Hierzu gab er den OberstufenschülerInnen jede Menge Tipps und beantwortete persönliche Fragen. In einem Leistungstief begegnete er einem Mann von der christlichen Organisation „Sportler ruft Sportler“. Durch die Gespräche mit ihm fand er zum Glauben an Gott - von dem er bis dato nichts wissen wollte. Dies hat sein Leben nachhaltig beeinflusst und seinen Blickwinkel nachhaltig verändert. Er überwand sein Leistungstief und kam dann nach einer schwierigen Zeit auf der Ersatzbank zum Einsatz beim 1. FC Nürnberg. Er begegnete in seiner Lauf-

bahn auch anderen christlichen Fußballspielern wie z. B. seinem Vorbild Ze Roberto, der in einem Gottesdienst für die Profis die Predigt hielt. Das Lesen der Bibel und das Beten gab Manuel Bühler von da an neue Kraft und einen festen Halt für sein Leben. Nach mehreren Verletzungen musste er seine Karriere als Profifußballer aufgeben. Zum Glück hatte er in dieser Zeit jedoch etwas Anderes gefunden, was ihm Sinn in seinem Leben gibt und wofür es sich zu leben lohnt. So gründete er die Initiative „Fußball mit Vision“, der sich auch andere christliche Fußballspieler anschlossen. Sie bieten nicht nur an Schulen Unterstützung für die Fragen des Lebens, sondern stehen auch aktiven Profifußballern mit Rat und Tat zur Seite. Als Geschenk brachte Manuel Bühler eine kleine Kickerbibel mit, in der das Neue Testament und Berichte von Fußballern mit abgedruckt sind. Selbstverständlich stand er im Anschluss für Autogramme zur Verfügung.

Albert-Einstein-Schule

Exkursion Pumpspeicherkraftwerk Forbach

Im Rahmen einer Exkursion der Fächer Physik und Sondergebiete der Technik besuchten Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klassen des Technischen Gymnasium am Donnerstag, 11.05.2023, das Pumpspeicherkraftwerk in Forbach. Im Rahmen einer spannenden Führung durch das von der EnBW betriebene Kraftwerk erhielt die Exkursionsgruppe einen umfassenden und fachlich fundierten Einblick in die Themen Stromnetze und regenerative Energie sowie Energiespeicherung.



Foto: M. Nold

Sprachreise nach Pamplona

Zum achten Mal fand unsere Fahrt nach Pamplona statt: Vom 5. bis 12. Mai waren wir, Frau Cabo und Frau Graßhoff, sowie 19 Schüler und Schülerinnen des Technischen Gymnasiums wieder auf Sprach- und Kulturreise im schönen España Verde (= das grüne Spanien). Bereits seit 2011 besteht der von Frau Graßhoff initiierte Kontakt zur Hauptstadt von Navarra im südwestlichen Pyrenäenvorland.

Neben dem Sprachunterricht am *Pamplona Learning Spanish Institute* war es für die Schüler eine tolle Erfahrung, all das, was sie im Spanischunterricht vorher gelernt hatten, anwenden und live erleben zu dürfen: mit Spaniern in Kontakt treten, köstliche Pinchos (so nennt man die Tapas im Norden Spaniens) probieren, auf dem Jakobsweg von Larrasoña nach Pamplona pilgern und die wunderschönen Städte im País Vasco (Baskenland) kennenzulernen, zum einen San Sebastián mit seiner wunderschönen Meeresbucht, zum anderen Bilbao mit dem weltberühmten Guggenheim-Museum. Wenn vom 6. - 14. Juli wieder das berühmte Fest „Sanfermines“ mit seinen bekannten Stierrennen stattfinden und im Fernsehen davon berichtet wird, werden die Schüler sich daran erinnern, wie auch sie schon diese 825 Meter abgelaufen sind (allerdings ohne Stiere) und die Reise sicherlich in schöner Erinnerung behalten.

Nos gustó muchísimo, gracias chicas y chicos



Foto: Foto: C. Cabo

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.
E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Bertha-von-Suttner-Schule

Verbandsentscheid der Deutschen Landjugend 2023

Leon Unterweger, 21 Jahre aus Waldbronn Reichenbach belegte den 3. Platz.

Nach dem Berufswettbewerb an unserer Landwirtschaftlichen Berufsschule in Ettlingen konnten aus den Klassen L3LW Leon Unterweger und Silas Bischoff nach Blaubeuren in die Valckenburg-Schule Ulm zum Landesentscheid reisen.

Alle zwei Jahre findet an den Landwirtschaftlichen Berufsschulen ein Wettbewerb über die Kenntnisse ihres Faches statt. Von Tierfragen über Pflanzenbau und technischem Geschick werden Auszubildende in der Landwirtschaft an ihren Berufsschulen getestet. Unsere beiden Erst- und Zweitplatzierten reisten nun nach Ulm und stellten sich dort den Mitbewerbern.

Unter 24 Teilnehmer:innen konnte sich **Leon Unterweger**, 21 Jahre aus Waldbronn Reichenbach den 3. Platz (nur 0,3 Punkte hinter dem Zweitplatzierten) beim Landesentscheid erkämpfen.

Leon stammt nicht aus einem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, konnte jedoch offensichtlich auf seinem derzeitigen Ökolernbetrieb bei Helmut Keller in Ölbronn die Milchwirtschaft und in der LTZ Forchheim den Pflanzenbau doch reichlich Erfahrung sammeln. Die Teilnahme am Verbandsentscheid war laut Leon für ihn eine super Vorbereitung für die anstehende Abschlussprüfung.

In diesen Themen setzte sich Leon an den zwei Prüfungstagen gegen die meisten der Landwirtschaftsschüler:innen aus anderen Standorten durch:

- Präsentation über die Digitalisierung in der Landwirtschaft
- Allgemeine Theorie und berufsbezogene Fragen
- Fahrgeschicklichkeit mit großem Fendt-Traktor
- Extrieurbeurteilung bei zwei Milchkühen
- Bonitierung eines Getreideschlages (Ertragsabschätzung und Behandlungsmaßnahmen und Beikräuterbestimmung)

Sein Klassenkamerad Silas Bischoff aus Pforzheim erlangte den 11. Platz und konnte den anspruchsvollen Wettbewerb genießen und dabei gute Kontakte unter den Teilnehmer:innen für sein weiteres berufliches Fortkommen knüpfen.

Leider wird nur der 1.- und 2.-Platzierte zum Bundesentscheid nach Niedersachsen reisen. Falls jedoch einer nicht dabei sein kann, wird unser Leon wieder mit am Start sein.

Wir gratulieren schon jetzt von ganzen Herzen zu seinem beachtlichen Erfolg!



Leon Unterweger als 3.-Platzierter

Foto: Schneider-Prüels

Heisenberg-Gymnasium

Stimmungsvolle Vernissage lockt zahlreiche Besucher

„In der Kunst geht es nicht darum, etwas zu verstehen. Es geht darum, etwas zu erleben“, lautet ein Zitat des englischen Bildhauers Antony Gormley, dessen Arbeiten dieses Jahr noch einmal Sternthema im Kunst-Abitur sind. Viel zu erleben gab es auch auf der Vernissage, zu der Kunstlehrerin Julie Zimmermann und ihre Klassen am Dienstag, den 16.05. ins Heisenberg-Gymnasiums eingeladen hatten. Auf zwei Stockwerken verwandelte sich das stimmungsvolle Gebäude, das schon im normalen Schulalltag einer Dauerausstellung gleicht, zur Sonderausstellung und präsentierte Werke aus dem Kunstunterricht der Klassen 5-12. Fast alle der gezeigten Kunstwerke stammten aus dem laufenden Schuljahr. Die großflächige Präsentation war für das Heisenberg eine Premiere und macht Lust auf mehr: Nachdem Schulleiterin Ulrike Kappesser die Vernissage eröffnet hatte, ließen sich die Besucherinnen und Besucher zu Tangoklängen durchs Schulhaus treiben, betrachteten die ausgestellten Arbeiten und wurden vom Catering der Klasse 11 verköstigt. Unter den ausgestellten Arbeiten waren neben vielen anderen Werken die bunten Qualen der 6. Klasse zu sehen, die bereits seit einigen Wochen im Erdgeschoss von der Decke baumeln. Klasse 5 wartete vor dem Lehrzimmer mit eigens gestalteten Marterpfählen aus Pappmaché auf. Klasse 10 begeisterte mit abstrakter Objektkunst, der Basiskurs 12 mit Architekturarbeiten und Klasse 9 mit surrealistisch anmutenden Linoldrucken. Und weil es bei Kunst eben nicht darum geht, alles zu verstehen, zögerte der Leistungskurs Kunst der 11. Klasse nicht, Bildhauer Antony Gormley irgendwann im Laufe des Abends beim Wort zu nehmen: In einer Live-Performance bauten die Schülerinnen und Schüler kurzerhand eine Körperskulptur mitten im Schulhausflur nach. Wenn das kein Erlebnis war!



Verkörperungen gab es nicht nur als Plastik, ...



... sondern auch als Live-Performance zu erleben

Fotos: Badior

Amtliche Bekanntmachungen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle im Planungsamt im Bereich

Assistenz / Verwaltung (m/w/d)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Assistenz der Amtsleitung
- Aufgaben als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle
- Sekretariatstätigkeiten wie Besucherempfang, Kommunikation, Terminplanung
- Korrespondenz und Aktenverwaltung

Wir erwarten

- Eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikationen
- Servicebewusstsein, Engagement und freundliches Auftreten
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Sehr flexible Arbeitszeiten mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 23.06.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-386 (Herr Meyer-Buck, Planungsamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Mitteilungen anderer Ämter

Der Landkreis Karlsruhe fördert die Koordination eines Hospiz- und Palliativnetzwerks

In der Hospiz- und Palliativversorgung wollen Stadt- und Landkreis Karlsruhe künftig noch enger zusammenarbeiten. Der Jugendhilfe- und Sozialausschuss stimmte am 15. Mai daher zu, eine Netzwerkkoordinationsstelle Hospiz für den Stadt- und Landkreis für die Jahre 2024 und 2025 zu fördern.

Ab Sommer 2023 gibt es im Landkreis zwei stationäre Hospize, betrieben vom Hospiz- und Palliativnetzwerk Arista gemeinnützige GmbH, die insgesamt 20 Plätze für schwerst- und sterbende Menschen zur Verfügung stellen: In Ettlingen sind zwölf Plätze bei Arista Süd vorhanden, in Bruchsal künftig acht Plätze bei Arista Nord.

Land- und Stadtkreis Karlsruhe verfolgen gemeinsam das Ziel, für die Sozialregion künftig drei stationäre Hospize mit jeweils acht Plätzen an den Standorten Bruchsal, Ettlingen und Karlsruhe zu schaffen. Über die konkrete Umsetzung finden derzeit Gespräche statt. Die Versorgung mit ambulanten Hospizdiensten ist flächendeckend gesichert.

„Eine tragfähige Struktur im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung ist wichtig, um alle schwerst- und sterbende Menschen im Landkreis bestmöglich zu begleiten. Dabei ist es immens hilfreich, wenn Hürden in Form von Stadt- und Landkreisgrenzen abgebaut und alle Akteure zusammengebracht werden“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Erst vor Kurzem unterstützte das Landratsamt Karlsruhe mit einem Benefizkonzert seiner BigBand die Hospizarbeit im nördlichen Landkreis: 8.000 Euro kamen hierbei an Spenden zusammen.

Der Runde Tisch „Hospizliche und Palliative Versorgung Karlsruhe“ verfolgt die Intention, alle Akteure zusammenzubringen und bei größeren Projekten zu kooperieren. Ausgehend davon strebt der Träger „Hospiz in Karlsruhe“ in Zusammenarbeit mit der Hospiz- und Palliativnetzwerk Arista gGmbH an, ein regionales Hospiz- und Palliativnetzwerk Karlsruhe zu errichten. Damit sollen die vorhandenen Strukturen weiterentwickelt werden. Den Mitgliedern des Netzwerks soll ein Erfahrungsaustausch ermöglicht, die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten und Versorgungsangebote informiert sowie Fort- und Weiterbildungsangebote organisiert werden. Zu den Zielen zählt auch die Kooperationen mit anderen Beratungs- und Betreuungsangeboten wie Pflegestützpunkte, lokale Demenznetzwerke, Einrichtungen der Altenhilfe sowie kommunale Behörden und kirchliche Einrichtungen. Gefördert wird das Netzwerk von den Landesverbänden der Kranken- und Ersatzkassen. Dies setzt voraus, dass sich die Kommunen mit einer Förderung in gleicher Höhe beteiligen.

Der Landkreis Karlsruhe erhält den European Energy Award in Gold

Der Landkreis Karlsruhe nimmt eine Spitzenposition beim kommunalen Klimaschutz im Land Baden-Württemberg ein. Zum dritten Mal in Folge wurde er mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet und ist damit in diesem Jahr der dritterfolgreichste Landkreis deutschlandweit. Verliehen wurde die Auszeichnung von der Landesenergieagentur KEA-BW am 17. Mai, in Karlsruhe im Rahmen des Kommunalen Klimakongresses Baden-Württemberg 2023. Der Landkreis Karlsruhe erreichte 84,1 Prozent der erreichbaren Punkte.

„Die Auszeichnung belegt, dass wir als Landkreis engagiert vorangehen. Klimaschutz wird nicht nur auf Bundesebene, sondern vor allem kommunal in unseren Landkreisen, Städten und Gemeinden gestaltet“, freut sich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel über die Auszeichnung. „Gerade die wichtigen Themen Mobilität und Energieversorgung, aber auch Chancen beim Bauen und Sanieren finden vor Ort statt. Wir haben jede Menge Potenzial in unseren Kommunen, das wir nutzen können, um gemeinsam eine klimaneutrale Zukunft in unserer Region zu erreichen.“ Der Landkreis wirkt mit dem europaweiten Zertifizierungsprozess des European Energy Awards zur Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen nicht nur auf eigener Ebene. Vielmehr unterstützt er damit auch seine 32 Städte und Gemeinden, von denen 17 bereits am Energy Award teilnehmen und davon einige ausgezeichnet wurden. Eines der größten und ambitioniertesten Projekte ist der Aufbau eines regionalen, interkommunalen Wärmenetzes auf Basis regionaler Energiequellen. Über diese grundsätzliche Ausrichtung seiner Tätigkeiten berichtete der Landkreis beim Forum „Kommunaler Klimaschutz – So packen´s Kommunen erfolgreich an!“ Gemeinsam stellt der Landkreis mit der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe konkrete Projekte und Erfolge vor. Ein entscheidender Faktor für den bisherigen Weg war die frühzeitige Gründung der Agentur im Jahr 2008. „Wir bringen nicht nur die Klimaschutzprozesse des Landkreises voran, sondern unterstützen auch die Kommunen bei ihren Bemühungen. Dass das Konzept bis heute aufgeht, zeigt sich nicht nur mit der Auszeichnung: Bereits ein Jahr vor dem Pariser Klimaschutzabkommen verabschiedete der Kreistag das Klimaschutzkonzept ‚zeozweifrei 2035‘ und war damit Landes-, Bundes- und EU-Klimazielen einen Schritt voraus“, sagt Geschäftsführerin Birgit Schwegle. Alle 32 Kreiskommunen haben inzwischen ausnahmslos eigene Klimaschutzprozesse installiert. Dazu gehören zum Beispiel Energiequartiere, die Kommunale Wärmeplanung sowie gleich mehrere Klimaschutzwerkstätten. Mit der Gründung des Kommunalen Klimaschutzvereins 2022 wurde die enge Zusammenarbeit weiter bestärkt. Engagiert arbeitet der Landkreis auch beim Thema Mobilitätswende: Mit dem On-Demand-Verkehr MyShuttle geht der Kreis landesweit voran und etabliert nachhaltigen, bedarfsorientierten Öffentlichen Personennahverkehr.

Architekt / Ingenieur

Techniker (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin zwei Stellen im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft als

Architekt / Ingenieur / Techniker (m/w/d) Voll- oder Teilzeit

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Bauliche Betreuung von städtischen Gebäuden, wie z.B. Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude (Bauunterhaltung)
- Planung von städtischen Neubau-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen (Leistungsphasen 1-9 HOAI)
- Projektleitung und -steuerung von städtischen Neubau-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur der Fachrichtung Hochbau / Architektur, Techniker oder vergleichbare Qualifikation
- Engagement, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie selbständiges Arbeiten
- Gute Kenntnisse im Vergabewesen und MS Office Kenntnisse
- Erfahrungen in entsprechenden Aufgaben der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Sehr flexible Arbeitszeiten mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30.06.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-136 (Herr Rother, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Vorsitzender des Landeselternbeirats gewählt

Sebastian Kölsch wurde zum neuen Vorsitzenden des Landeselternbeirats gewählt. Kultusministerin Theresa Schopper gratuliert ihm zu seiner Wahl. Dem neu gewählten Vorstand gehören neben Sebastian Kölsch als stellvertretende Vorsitzende Peter Buchmann, Erika Macan und Manja Reinholdt an. In das Amt des Schriftführers wurde Christoph Staib gewählt. Kassenwart und stellvertretender Kassenwart des 20. Landeselternbeirats sind Bernd Oberhäußer und Friedhelm Biene.

34 Elternvertreterinnen und Elternvertretern

Der Landeselternbeirat vertritt die Belange und Interessen der Eltern auf Landesebene und berät das Kultusministerium in bildungspolitischen Angelegenheiten. Er kann dem Kultusministerium darüber hinaus Vorschläge und Anregungen unterbreiten. Der Landeselternbeirat besteht in der 20. Amtszeit aus insgesamt 34 Elternvertreterinnen und Elternvertretern, die sich als ordentliche Mitglieder mindestens elfmal im Jahr in gemeinsamen Sitzungen beraten. Aus den vier Regierungsbezirken wurden für die verschiedenen Schularten jeweils Vertreterinnen oder Vertreter der Elternschaft in den Landeselternbeirat gewählt. Die Schulen in freier Trägerschaft sind mit zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern im Landeselternbeirat vertreten.

Der Landeselternbeirat ist in seiner Funktion als Beratungsgremium des Kultusministeriums in § 60 des Schulgesetzes verankert. Die Mitglieder wurden Ende Januar bzw. Anfang Februar 2023 in den vier Regierungsbezirken gewählt. Die Amtszeit des 20. Landeselternbeirats hat am 1. April 2023 begonnen und dauert drei Jahre. Die erste Sitzung des 20. Landeselternbeirats fand am 19. April 2023 unter Leitung des bisherigen Vorsitzenden, Michael Mittelstaedt, statt. Das Wochenende vom 21. bis 23. April 2023 hat das Beratungsgremium für eine Klausurtagung genutzt. Die Geschäftsordnung des Landeselternbeirats sieht vor, dass diese der Wahl des neuen Vorstands vorausgehen muss.

Job-Coach-Seminar der Kreisintegrationsstelle zur Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten

Die Kreisintegrationsstelle im Landratsamt Karlsruhe sucht ehrenamtliche Brückenbauer in den Arbeitsmarkt. Dazu bietet diese am Freitag, 7. Juli, 17 bis 21 Uhr, sowie am Samstag, 8. Juli, 9 bis 16 Uhr, erneut ein Job-Coach-Seminar an. Dieses findet statt im Internationalen Begegnungszentrum Karlsruhe, Kaiserallee 12d, und richtet sich an Menschen, die gerne Geflüchteten oder

Zugewanderten im Landkreis helfen möchten, einen beruflichen Einstieg zu finden. Besonders gesucht sind Interessierte aus Rheinstetten und Bruchsal.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren Wissenswertes über den Zusammenhang zwischen Asylrecht und Arbeit, kulturelle Stolperfallen und bereits vorhandene Unterstützungsangebote, die genutzt werden können. Tipps zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Gespräche mit erfahrenen Job Coaches runden das Seminar ab. In der Praxis helfen Job Coaches Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund dabei, Arbeits- oder Ausbildungsangebote zu finden, Bewerbungsunterlagen zu erstellen und sich auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen tragen Job Coaches in erheblichem Umfang dazu bei, Menschen mit wenig Deutschkenntnissen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

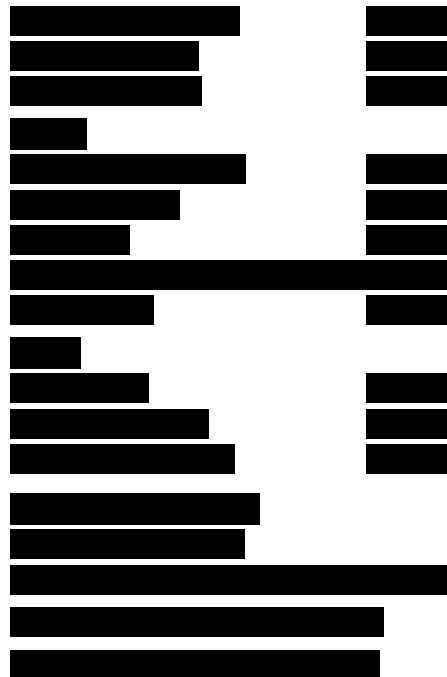
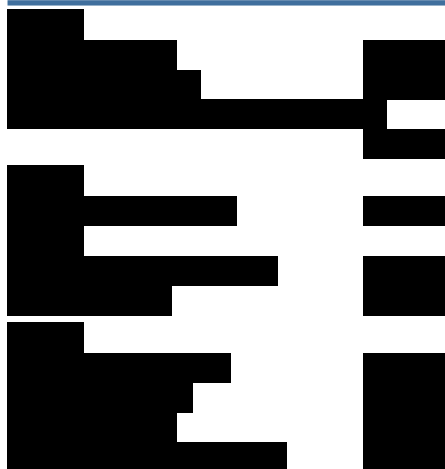
Eine Anmeldung ist bis zum Freitag, 16. Juni, erforderlich per Mail an amt33.arbeitsmarkt-integration@landratsamt-karlsruhe.de. Weitere Informationen beantwortet Bettina Lichter, Amt für Integration, unter Telefon 0721 936-77080.

Virtuelle Gesprächsrunde für pflegende Angehörige

Die Betreuung und Pflege eines Angehörigen, egal ob zu Hause oder in einem Pflegeheim, ist oft mit Herausforderungen und Fragen verbunden. Um sich untereinander auszutauschen und zu stärken, bieten die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe einmal im Monat eine virtuelle Gesprächsrunde für pflegende Angehörige an. Der nächste Termin finden am Dienstag, 20. Juni, von jeweils 16.30 bis 18 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich beim Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, am Standort Ettlingen, unter Telefon 0721 936-71240 oder per Mail an gespraechsrunde.pflege@landratsamt-karlsruhe.de. Weitere Informationen sind auf der Website verfügbar unter www.landkreis-karlsruhe.de/pflegestuetzpunkte.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, **Ausnahme am Freitag, 19. Mai ist wie am Samstag, Sonntag und Feiertags 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr;** Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 25. Mai

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, 76337 Busenbach

Freitag, 26. Mai

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Samstag, 27. Mai

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00, Ettlingenweiler

Sonntag, 28. Mai

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Tel. 160 18, Kernstadt

Montag, 29. Mai

Gropius-Apotheke, Nürnberger Straße 7-9, Tel. 0721 988570, 76199 Khe-Dammerstock

Dienstag, 30. Mai

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 31. Mai

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Donnerstag, 1. Juni

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten Freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefürsorge Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, 07243 101-146, Rathaus Alparkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** –Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e.V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflageteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflageteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 27. und Pfingstsonntag, 28. Mai sowie Pfingstmontag, 29. Mai

Katholische Kirchen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten

Pfingstmontag 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Festtagsmesse mit feierlichem Abschluss der Maiandachten

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Samstag 18 Uhr Pfingstvigil (Vorabendmesse)

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Pfingstmontag 11 Uhr Festtagsmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Festtagsmesse

St. Wendelin, Oberweier

Pfingstmontag 9:45 Uhr Festtagsmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Pfarrerin Wolf)

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Rojja Weidhas

Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst in St. Martin, Pfr. Heitmann-Kühlewein und Pfr. Heringklee

Johannespfarrei

Donnerstag, 25. Mai, 20.30 Uhr Taizé-Andacht in der Johanneskirche (Bezirkskantorin A. Nickisch)

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Kirchenrätin Anne Heitmann), im Anschluss Kirchkaffee

Pfingstmontag, 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Martinskirche (Pfr. A. Heitmann-K./Pfr. M. Heringklee)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren. Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/> Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jungendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche

Epernayerstraße 43

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdienst jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG Liebfrauen

Zeltlager

Es sind noch Plätze frei! Unser Zeltlager findet wieder wie in jedem Jahr in den ersten beiden Wochen der Sommerferien statt. In diesem Jahr findet unser Lager vom **30.7. bis zum 11.08.** in Lenzkirch nicht weit entfernt vom Schluch- und Titisee statt. Wir bieten Kindern und Jugendlichen **von 8 bis 15 Jahren** eine Rundumbetreuung durch geschulte Gruppenleiter sowie eine Vollverpflegung durch unser spitze Küchenteam. Wie in jedem Jahr wird es auch wieder einen Thementag und mindestens einen Schwimmbadtag geben. Das Thema bleibt bis zum Zeltlager geheim um euch gespannt zu halten. Also raus aus dem Alltag und rein in diese unvergleichlichen zwei Wochen. Anmeldungen und weitere Informationen sowie unseren Lagerfilm findet ihr auf unserer Website unter <http://kjgettlingen.de/downloads/> oder ihr bekommt sie in einer unseren Gruppenstunden ausgeteilt. Werft ausgefüllte Anmeldungen bitte in unseren Briefkasten im Lindenweg 2 seitlich von der Tür neben den Altkleidercontainern ein. So können wir sichergehen dass wir eure Anmeldung auch erhalten.

Gruppenstunden

Alle zwei Wochen finden unsere Gruppenstunden statt, immer von 18 bis 19 Uhr im Gruppenraum der Teestube im Lindenweg 2. Die nächsten Termine für den Mädchentreff sind: 1.6., 15.6., 29.6., 12.7. Die nächsten Termine für den Jungstreff sind: 30.5., 13.6., 27.6., 11.7.

Kinderflohmarkt

Am Sonntag, **25. Juni**, veranstalten wir von **9 bis 14 Uhr** einen Kinderflohmarkt im Gemeindesaal Liebfrauen in Ettlingen. Bei uns darf jeder verkaufen, ob erwachsen oder Kind. Im Vordergrund steht der Verkauf von Kinderprodukten. Der Flohmarkt soll uns, der KjG Liebfrauen helfen unser Zeltlager zu finanzieren. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, eine Standgebühr von **8 €** zu erheben. Eine Anmeldung im Voraus wird zwingend benötigt. Tische für den Verkauf stellen wir euch zur Verfügung. Anmelden könnt ihr euch per E-Mail:

flohmarkt@kjgettlingen.de

Über diese E-Mail-Adresse können Sie auch offene Fragen klären und Kontakt zu uns aufbauen.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Alternative Gottesdienstfeier

Wir feiern **Glaube Ohne Tabus, Tu's!** AUBNAHMSWEISE AM **MONTAG** und zwar am Pfingstmontag laden wir ein, unsere Wort-GOTTESfeier draußen auf dem Alten Friedhof hinter Herz Jesu mit uns zu feiern. Es geht um „Zwischen Himmel und Erde“. Sollte es

regnen, weichen wir auf die Herz Jesu-Kirche aus. Herzliche Einladung am **29. Mai, Alter Friedhof um 18:30 Uhr**.

Für Rückmeldungen, Gestaltungs- oder Mitmachwünsche sind wir jederzeit offen. Sprechen Sie uns an:

Lucia Matheis (lucia.matheis@mail.de), Christina Seifried (info@geigenunterricht-seifried.de), Christiane Feldmann-Leben (c.leben@gmx.de).

Bildungswerk Herz-Jesu

Bildungswerk Ettlingen

Das Bildungswerk Ettlingen geht nun in die Sommerpause!

Das Team dankt sehr herzlich für Ihr Interesse an den Angeboten, für Ihre Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen. Wir wünschen Ihnen allen eine gute, gelingende Zeit und grüßen Sie herzlich.

Ihr Team des Bildungswerks

Dietlinde Berg, Siegfried Reiter und Gundula Benoit

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

FORUM älterwerden Fahrt zu den Volksschauspielen Ötigheim

Hier nochmals die Daten und Zeiten für unsere Fahrt zur Freilichtbühne in Ötigheim am 11. Juni für die Mitfahrer.

„Das Wirtshaus im Spessart“

Beginn der Vorstellung 14 Uhr

Abfahrt in Spessart 12 Uhr bei der Kirche,

12:05 Uhr Hauptstraße 50

Schöllbronn 12:15 Uhr Schwester Baptista Straße

Schluttenbach 12:20 Uhr Rathaus

Ettlingenweiher 12:30 Uhr Ettlinger Straße

Nach der Vorstellung haben wir noch Zeit, im Gelände der Volksschauspiele etwas zu essen und zu trinken.

Rückfahrt 18 Uhr, Die Haltestellen sind wie auf der Hinfahrt.

Rückfragen an Monika Weber, Tel. 29959.

FORUM älterwerden Spessart

Seniorenachmittag im Juni

Am 28. Juni findet unser nächster Seniorenachmittag ab 14 Uhr im Gemeindesaal, Hohlstraße statt.

Wir freuen uns, dass Angelika Ehrle wieder bei uns ist und über ihre Arbeit bei Deepam in Indien in Wort und Bild berichtet. Angelika Ehrle betreut behinderte Kinder in einer Einrichtung, die sie seit mehr als 30 Jahren mit ihrem Team aufgebaut hat.

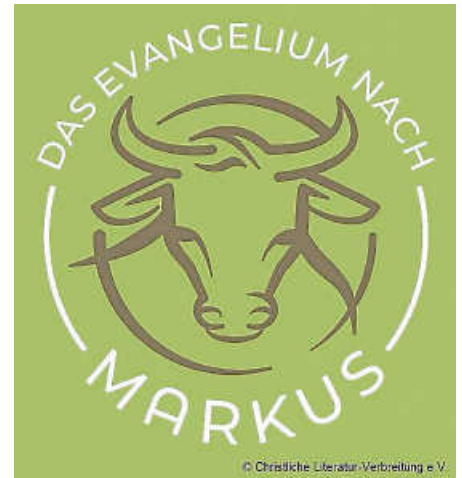
Es gibt Kaffee und Kuchen sowie ein kleines Vesper mit Getränken.

Alle Senioren, ob jung oder alt und auch alle Interessierte und Unterstützer von Angelika laden wir herzlich ein. Das Seniorenteam freut sich auf Ihr Kommen.

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich gerne bei Monika Weber, Tel. 29959.

Evangelische Kirchengemeinde
Ettlingen

Markus-Sommer-Experiment



Am Donnerstag, 15. Juni, beginnt das Markus-Sommer-Experiment um 20 Uhr im Horbachpark, Plauder-Bänkle gegenüber Wasser-Spielplatz.

Gemeinsam ein Ziel erreichen: Im Freien über das Markus-Evangelium plaudern.

Die in den 16 Kapiteln berichteten Ereignisse erfassen und (gemeinsam auswendig) weiter erzählen können. Sich ein Bild machen, was die Bibel über Jesus Christus berichtet.

Neugierig? Einfach vorbeischaun.

Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki 6058456.

Johannesgemeinde

Wir wünschen schöne Pfingstferien!

Bitte für danach schon folgendes vormerken:

Am 13. Juni um 14.30 Uhr ist Seniorenkreis

Thema: Im Alter jung bleiben - Physiotherapeutische Empfehlungen für mehr Lebensqualität

am Beispiel Arthrose

mit Simon Sauer, Physiotherapeut aus Karlsruhe

Gottesdienst mit Taferinnerung und Tauffest am 17. Juni um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Gemeinsam Gottesdienst feiern, eine Kleinigkeit essen und trinken, miteinander spielen, quatschen und Spaß haben.

Beginn der Orgel-Festwoche 18. bis 23. Juni

zum Abschluss der Orgelsanierung in der Johanneskirche mit Festgottesdienst, täglichen Andachten und Café

Weitere Infos folgen!

Gerne können Sie auch alle Einzelheiten auf unserer Homepage nachlesen

www.johannespfarre-ettlingen.de

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de Kleingruppen - Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Fred´s Freundetreff für Kinder von 6 - 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr*, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89; Kontakt Stefan Reiser 07243 / 76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahre **Freitag** 19 - 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG, Kontakt: Daniel Kraft - über Homepage

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 9:30 - 11 Uhr*, rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Senioren 60 Plus, jeden **2. Mittwoch** im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum 1. OG, Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2 *außer in den Ferien

Veranstaltungen / Termine

Selbsthilfegruppen und Arbeitskreise
AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen, Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, Tel. 0151 53228707, sowie freitags 18.30 Uhr, Tel. 0152 38703520

Die Redaktion möchte künftig an dieser Stelle wieder regelmäßig die Beratungs- und Unterstützungsangebote veröffentlichen und bittet nochmals alle bisherigen Anbieter, ihre Angebote aktualisiert wieder zur Verfügung zu stellen (amtsblatt@ettlingen.de).

Sonstiges

Die Stadtwerke Ettlingen informieren

12 einfache Tipps zum Energiesparen

Am wirksamsten lässt sich Energie dort sparen, wo der Verbrauch am höchsten ist: Mehr als

zwei Drittel ihres Endenergieverbrauchs brauchen Haushalte, um Räume zu heizen. Ohne großen Aufwand können verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden, die die Heizung optimieren und Heizkosten sparen.

Kennen Sie Ihren Verbrauch?

Sparen fängt dann an, wenn Sie sich kritisch mit Ihrem Verbrauch befassen. Wissen Sie auf Anhieb, wie hoch Ihr Energieverbrauch ist? Schauen Sie sich Ihre Energieabrechnung genau an. Auch wenn das seine Zeit dauert: Es lohnt sich!

Wohnung heizen, nicht den Keller

Ist die Heizung außerhalb des Wohnbereichs oder in ungenutzten Räumen wie dem Heizungskeller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre gedämmt sein. Übrigens: Rohre können Sie kostengünstig selbst dämmen. Ein Besuch im Baumarkt lohnt sich!

Wärmeverluste müssen nicht sein

Geschlossene Rollläden und Vorhänge verringern Wärmeverluste durch Fenster. Gedämmte Heizkörpernischen sparen bis zu 4 % Heizkosten.

Richtiges Heizen spart Bares

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Pro Grad weniger an Raumtemperatur sparen Sie rund 6 % Heizkosten.

Heizung regelmäßig warten

Lassen Sie die Heizung regelmäßig warten, denn das spart bis zu 15 % Energie – und erhöht die Betriebssicherheit. Auch Reinigung und Entlüftung der Heizkörper zu Beginn der Heizsaison spart bares Geld.

Hydraulischen Abgleich durchführen

Heizen die Heizkörper ungleichmäßig? Dann hilft möglicherweise ein hydraulischer Abgleich der Heizung. So lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 15 % senken. Ein Fünftel der Kosten werden vom Bund (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)) bei Privathaushalten gefördert.

Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Verkleidungen vor Heizkörpern verhindern, dass sich Wärme im Raum ausbreitet. Falsch platzierte Möbel oder zum Trocknen aufgelegte Handtücher schlucken bis zu 20 % Wärme. Vorhänge sollten nur bis aufs Fensterbrett reichen. Auch eventuell vorhandene Zierblenden vor den Heizkörpern beeinträchtigen die Luftzirkulation. Diese sollten Sie entfernen, da sich sonst die warme Luft dahinter staut, Sie heizen praktisch vergeblich.

Kleine Investition – große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Warmwasserkosten ohne Komforteinbuße leicht um bis zu 30 % senken. Durchflussbegrenzer mischen dem Wasser Luft bei. Auch bei reduzierter Wassermenge behält der Strahl so sein volles Volumen. Viele empfinden ihn sogar als angenehmer, weil die Luft ihn weicher macht.

Moderne Heizungsregelung

Nachts genügt in Wohnräumen eine Raumtemperatur von 16 bis 18 °C. Das spart leicht 20 bis 30 % Energie. Nutzen Sie die „Nachtabsenkung“ der Heizung auch wenn Sie längere Zeit abwesend sind.

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als beim Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann so leicht 150 € pro Jahr sparen. Ein Vollbad benötigt durchschnittlich 150 Liter Warmwasser. Fünf Minuten Duschen verbraucht dagegen nur rund 60 Liter Wasser – mit einem Sparduschkopf je nach Modell sogar noch weniger.

Geld nicht verheizen, richtig Lüften!

Frischlufte ist das Nonplusultra für gesundes Raumklima. „Stoß- oder Querlüften“ Sie am besten; ständig gekippte Fenster bringen es auf Energiekosten von etwa 150 € pro Jahr. In der Heizperiode sollten Sie viermal täglich für etwa fünf Minuten, nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Und während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern schließen!

(Quelle: ASEW GbR)

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiesparen

Energiespartipps für Monitore, Drucker & Co.

Riesige Flachbildfernseher, Tablet-PCs, Smart Phones: Mit der rasanten Weiterentwicklung auf dem Markt für Unterhaltungselektronik haben in den vergangenen Jahren immer mehr Geräte Einzug in den privaten und beruflichen Alltag gehalten. Das Plus an Unterhaltung und Komfort bringt allerdings auch einen höheren Stromverbrauch mit sich. So liegt der Anteil der Büro- und Unterhaltungselektronik am jährlichen Stromverbrauch heute bereits zwischen 21 und 28 Prozent.

Wie sich der Anteil am jährlichen Stromverbrauch reduzieren lässt, erläutern die folgenden Tipps zur Handhabung und Auswahl von Büroelektronik.

Bei einer Neuanschaffung müssen Sie sich heute in der Regel zwischen einem LCD-Bildschirm, einem TFT- oder LED-Monitor entscheiden. Diese drei Techniken unterscheiden sich nicht nur in der Bildqualität, sondern auch beim Stromverbrauch.

(Quelle: ASEW GbR)

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Lust auf einen freien Nachmittag in der Kurstadt?

Mittwoch, 31. Mai, Kaffeefahrt nach Baden-Baden, Abfahrt 11.15 Uhr ab Parkplatz Freibad, 11.30 Uhr ab Stadtbahnhof, zurück in Ettlingen ca. 18 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Details und Anmeldung bei Gerhard Malzkorn, Tel. 07243/9 33 32.